Begugepreie: Monatlic so Big. frei ind hand gebruckt, durch die Bost depagen vierteijährlich Let. 1.20 exel. Bestellgelb. Der "heneral-Angeiger" erscheint tägslich Abends. Sonntagn in poei Ausgeben. Sountags in zwei Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Angeigen: Die tspaltige Betitzeile ober beren Anim 10 Dfg., für auß-wäres 15 Ofg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabett. Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für animerts 20 Pfg. Betlagen-gebühr pro Zaufend Wit. 8,50.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Breibeilagen: Blessabener Butergaffungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumoriff.

Bejdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 55.

4.

u

27.

bala.

im

eis 5 IL

Benfion, en m

ron

gu ben gemadi, bi, 3009

11 Judi 10ft 18. 2906

(50 D

6, 5. **1**

et.

Der fin.

ifabrit

weis

mb fün!

hotele u

KS

ien (m

ling L

Beibde

62, 1,

29440 65, 41

aifer.

n per ten

OBS

50 \$

re link.

en, litte

ren

ch, te 19. ten gent taul p ber Cras

detin

nterrid r ditetta

N. 35

gunggebere, evas angenra guter f ufe, To en Jah 1, wan ame. B

n qud b

If 200

Mittwoch 7. Märg 1900.

XV Jahrgang.

Bollkriege in Sigt?

Die außerorbentliche Bichtigfeit, welche bem neuen Bieb- und Bleifchfchaugefen beigumeffen ift, tritt immer beutlicher berbor. Diefe Borlage fteht an Bebeutung für unfer wirthichaftliches Leben gu aberft unter allen, welche in biefer Geffion bem beutschen Reichstage unterbreitet worben find, fie wird bon pringipieller Bebeutung für unfere gefammte tünftige Sanbels- und Bollpolitit fein. Der Befehentwurf in ber Faffung ber Regierungsborlage befagte, bag burch Berorbnung bes Bunbesraihes Die frembe Gleifchmaaren-Ginfuhr von ber borgufdreibenben icharfen Unterfuchung in Deutschland befreit merben tonnte, wenn Bieb und Fleifch gu Saufe genau unterfucht worben feien. Da man hinreichend weiß, wie im Austande oft genug bie Bieb- und Fleischunterfuchung gehandhabt wird, fo maren alfo beutsches Bieh und beutsche Fleischprobutte fcarfer mitgenommen, als bie fremben. Dag bas wenig billig war, lag auf ber Sanb. Muf Grund eines Rompromiffes gwifden Centrum, Ronferbativen und Rationalliberalen ift benn auch in ber Reichstagstommiffion biefe Bestimmung umgestogen, und es find neue Borichriften et-taffen, welche aber fo weit geben, bag fie bie Aussperrung bon fremben Gleifch in Musficht nehmen, fobalb mehrjährige lebergangsbaragraphen erlebigt finb. Betroffen murbe biervon befonbers bie fehr ftarte Ginfuhr bon Fleischwaaren aus ben Bereinigten Staaten bon Rord-Amerita nach Deutschland, und fo beißt es benn auch, bag bie Regierung in Bafbington bie feit Monaten fcmebenben hanbelsvertrageverhandlungen mit bem beutichen Reich abbreden will, wenn bie bon ber Reichstagstommiffion angenommenen Befimmungen Gefet werben. Gin milberer ober erbitterterer Bollfrieg wurde alfo bie Folge fein. Die Entscheibung in biefer Sache wird balb fallen; bie zweite Lefung bes Changefebes foll in einer bis anberihalb Bochen im Reichstage ftattfinben, und ber Bertreter unferer Auswärtigen Politit Graf Bulow wird bann einen febr barten Stand haben, benn bie Befürworter ber bezüglichen Bunfche ber Canbwirthichaft, und bas ift bie Mehrheit im Reichstage, ift fest entfoloffen, bei biefer Belegenheit bie Intereffen ber Biebgudter fo weit wie möglich gu vertheibigen.

Die Sache ift ernft, ernfter wie Flottenforberung und Roftenbefung bafür! Es ift nur ein Gefet ber Billigfeit, baß frembes Bieb Bleifch und Gleischwaaren binfichtlich ber fanttatspolizeilichen Unterfuchung in Deutschland nicht beffer behandelt werben als unfere beimischen Produtte. Das muß ein Grundfat fein und in biefem Dunfte mar bie Borlage zweifellos abzuändern. Total verfebrt ift es. daraus Bormurfe berleiten gu wollen, ale ob bie Bereinigten Staaten von Rorbamerita mit folden Bestimmungen verlett merben linnten. Wenn irgenbwo, gilt boch gerabe bort brüben in Sanbelsand Bollfachen ber Grundfag: Erft tommen wir, und bann tommt Ihr noch lange nicht! Mis burch bie Bollichraubereien und allerlei Aftige Bestimmungen in Amerita manchem beutschen Exporteur bas Etben fauer gemacht wurde, blieb uns boch nichts weiter übrig, als uns barin gut finden. Bon Entgegentommen bruben mar feine Rebe. Biefo follte es alfo eine Beleibigung für bie Bereinigten Staaten

fein, wenn ber beutiche Reichstag beschlöffe, nordameritanische Brobutte ben beutschen gang gleich gu ftellen?

Run ift bie Reichstagstommiffion allerbings weiter gegangen, fie fagt pringipiell, im Intereffe ber beutschen Biebguchter, Die ben beimifchen Fleifchtonfum beden tonnen, liegt es, frembes Fleifch fernguhalten. Genau benfelben Gat hat thatfachlich auch ber beutige Brafibent ber Bereinigten Staaten, herr Dac Rinley bor feiner Wahl in berichiebenen Reben ausgesprochen. Wenn ber beutiche Reichstag baffelbe fagt, ift es alfo abfolut nichts Unerhörtes, noch nie Dagemefenes. Doch find für biefen Fall auch bie Folgen genau flar gu ftellen. Die Erhebung ber Commiffionabeichluffe gum geltenben Reichsgefen bebeutete boch nichts Anberes, als bie Festlegung von gemiffen Forberungen ber Sandwirthfchaft für ben bevorftebenben Reu-Abichluß unferer Sandelsbertrage, und ba muß benn bie Reichiregierung flaren Wein barüber einschanten, wie fie bei ber Erneuerung ber Sanbelsvertrage Inbuftrie und Landwirthicaft behanbelt feben wiff. Und barauf wird benn ber Reichstag ermibern tonnen, mas feine Meinung von ber Sache ift.

Es handelte fich bier nicht um ameritanifche Fleifchmaaren, fonbern um bas Pringip ber beutichen hanbelspolitit nach bem beborftebenben Ablauf unferer Sanbelsbertrage. Für Inbuftrie wie für bie Landwirthichaft ift bas eine Lebensfrage, ichlieflich find boch beibe Parteien bes Rahrstanbes auf einander angewiesen. Ueber bie Roften für bie große Flottenborlage tommen wir icon fort, aber ungunftige Sanbelsvertrage ober Bollfriege, bas find Dinge, Die aufjerorbentlich überlegt fein wollen. Bieb- und Fleifchichaugefeb beißt es amtlich; ein Gefet über bie Erhöhung ober Berminberung bes beutschen Rationalmobiftanbes ift es in Bahrheit.

> Politische Engesüberficht. " Wicebaben, 6. Marg.

Gin Trinffprnd bes Anifers. Bei bem Gala-Diner in Berlin gu Ehren ber fpanifchen außerorbentlichen Gefanbtichaft brachte, wie ber Reiche Ungeiger melbet, ber Raifer einen Trinffpruch aus. In bemfelben bantte ber Raifer ber Ronigin-Regentin und bem Ronige von Spanten für bie Berleihung bes Orbens bom Golbenen Blief an ben Rronpringen. Er erblide in biefer Berleihung nicht nur ben Musbrud mobimollenber Sympathie, fonbern auch eine neue Befraftigung ber Banbe gegenjeitiger Freundschaft und hochachtung, welche bas ritterliche fpanische Bolt und fein erlauchtes Ronigshaus mit bem beutschen Bolte und feinem Raiferhause berbinben. Richt nur er, fonbern auch bas gange beutiche Bolt begleiteten mit bollftem Intereffe und marmfter Sompathie bie Ronigin in ihrem pflichtenfcweren Rampfe und wunfchten, baf in bem in nicht gu ferner Beit gum Throne berufenen Cobne ber forgenben Mutter fomohl wie auch bem hoffenben Lande ein Ronig bescheert werben moge, ber unter Gottes gnabigem Schube fich wurdig ber Reihe großer fpanifcher Ronige einfugen moge. Der Raifer trant alebann auf bas Bohl ber Ronigin Chriftine und bes Ronigs

Raifer und Bapft.

Der Raifer hat an ben Papft gu beffen 90. Beburtstage ein Glüdwunich-Telegramm gerichtet, auf welches ber Bapft telegraphifc feinen Dant ausgefprochen bat. Die Rorbbeutiche Allgemeine Beitung veröffentlicht ben Bortlaut biefer beiben in frangofifcher Sprache gehaltenen Telegramme.

Die "Nordb. Milg. Big." gegen die Lex Beinge! Mus Berlin, 5. Mary wird und bon unferm R. . Correfpon-

benten geschrieben:

Die heutigen Abenbblatter enthalten ausführliche Mittbeilungen über bie am Sountag in Berlin veranstaltete Broteftverfam me lung gegen bie Ber Beinge. Es entbehrt nicht bes humors, bağ fogar bie oberoffigiofe "Rorbb. Milgem. Stg." in einem langen Original-Bericht, ohne jebe fritifche Gloffe, biefe Berfammlung würbigt. Bohl gum erften Dale giebt ein Blatt ber Regierung einen fo grimmigen Biberfpruch gegen einen Gefebentwurf wieber, obgleich bie Faffung ber beanftanbeten Paragraphen befanntlich in vertraulichen Befprechungen zwifden ber Regierung und ben Reichstagsmitgliebern bereinbart worben ift. Mit aller Treue und anscheinenb bon bem bewegten Berlauf ber Berfammlung felbft bingeriffen, fchilbert ber Gemabrsmann ber "Rorbbeutichen" ben gunbenben Ginbrud ber Reben bes Bilbhauers Profeffor Gber. lein, Gubermanns u. f. w. Beber fehlt bie Bemertung "Tofenber" ober "Minutenlanger" Beifall nach einzelnen Meugerungen, noch bie Conftatirung "Stürmische Beiterfeit", wenn ein Rebner mit icharfer Cathre auf bie möglichen Confequengen bes Gefetes hingewiesen hatte. Wer weiß, vielleicht bereut bie Regierung noch rechtzeitig, baß fie fich auf ben Batt mit ben übereifrigen Sittenverbefferern bes Reichstags eingelaffen bat! Best tann fie noch ben Schritt rudgangig machen und nicht nur ben "Theaterparagraphen", fonbern auch ben "Runftparagraphen", beffen Gefährliche feit ber Director ber Roniglichen Sochichule fur ble bilbenben Runfte, Unton v. Berner, eingebend barlegt, entichloffen verwerfen. Mit Recht erffart Unton b. Werner: "Rünftler, Die mit Abficht Schamlofes barftellen wollten, wurden burch berbiente Berachtung wirtfamer beftraft als burch Beftimmungen bes Strafgefegbuches"; mit Recht halt es biefer Sachverftanbige für unmöglich, im Rahmen bes Befeges eine flare Definition ber Begriffe bes Schonen und Runftlerifden, ber "Unfittlichen" und "Schamlofen" in ber Runft gu geben. Wer foll bei gerichtlichen Berhandlungen über biefe Frage enticheiben? - Es ift angunehmen, bag auch in anberen Stabten abnliche Broteftfundgebungen und Berfammlungen erfolgen. Dan berfdume nicht, einen Bericht barüber ber "Rorbb. Allgem. Big." eingufenben!

Etraferpedition.

Bie bie Rorbbeutiche Allgemeine Zeitung bon maßgebenbet Stelle erfährt, melbet ber Rreuger Seeabler burch am 26. Januar bon Matupi abgefanbtes und am 26. Februar in Gibnen aufgegebenes Telegramm: "Die Unternehmung ift mit bollftanbigem Erfolge ge-

"Incognito."

Stigge bon George 3 o ft. Geit feche Monaten hatten wir uns nicht mehr gefeben, aber

beute faß unfer Freund, ber elettrifche Ingenieur Frang in unferer Smuthlichen Stammtifdrunde und wahrlich alle, Die fich burch legelmäßigen Befuch in bem Locale bie berechtigte Gigenthumlichfeit Mitterben hatten, an bem gemuthlichen Tifche, auf beffen Ditte bas Stofe Platat "Stammtifch" prangte, allmorgenlich Plat gu nehmen, truten fich ber enblichen Wieberfehr bes liebensmirbigen Gefell-Safters. Gine bunt gufammengefeste Gefellicaft mar es, bie fich Bet gufammenfand, um nicht nur bie wichtigen Tagesereigniffe, als 1 B. Die Giege ber Buren über bie Englander gu befpreden, fonbern mitunter in recht ausgelaffener Weife fich bon ben bureaulichen und fonftigen Berufaftrapagen gu erholen.

Unfer Frang mar fonft einer ber ausgelaffenften, beute aber stablte fein Beficht nur fo und ich, als fein befter und altefter Steund tonnte mich nicht erinnern, ibn je fo berflart gefeben gu biben. Aber ein gang eigener Bug in feinem Beficht fiel mir boch auf, er hatte fo etwas in ben Augen, als ob er fich über uns luftig machte ober fonft etwas ausgebedt batte, turg für mich war fein

Mabfeben ber Grund, recht neugierig ju merben.

Soeben hatte man unfern Tifchgenoffen Guffi, ber ale Coau-Dieler an bem in ber Rabe gelegenen Theater thatig war, und von bem bas buntte Berücht ging, bag er fcon mandes Berg gebrochen latte, mit einer neuen Flamme aufgezogen, als ploblich einer von bie Frage aufwarf, ob wir an Liebe auf ben erften Blid glaubten ober nicht. 3ch muß bier einschalten, bag wir alle noch unberheirathet and und, toum glaublich aber wahr, auch gur Beit feiner verliebt mar. Rit Begierbe murbe bas aufgeworfene Thema aufgegriffen, benn, beine fconen Leferinnen, Gie burfen nicht glauben, an fo einer Ciammtifchlafterede wurde nicht auch fo ein Thema behandelt; bein, gerabe bei uns murbe gerne und viel von bem iconen Geblecht gefprocen und ba wir alle noch frei von ben verberblichen Enfluffen ber Schwiegermutter und hausbrachen waren, ftets nur befter und anertennenbfter Beife. Rur unfer Frangel machte in Sterer Beziehung eine Musnahme, benn er gab fich ftets als aus-

gesprochener Frauenhaffer. Wie eine Bombe, bie ploglich gwifden uns geplatt ware, wirfte es baber auf unfere Rneiprunbe, als Frangel

ploglich bas Wort ergriff und gelaffen erflärte:

"Jawohl meine Berren, es gibt eine Liebe auf ben erften Blid." Rarl! ein frifdes Blas! aber fcnell," fcbeie unfer Genior, ber Reftor unferes Tifches, ber alte Meinbarbt, beffen bermittertes Berg eine uneinnehmbare Feftung für Frauen im Laufe ber Beiten geworben war, "ich fag's ja, taum lagt man bie Jugend ein paar Mugenblide por Die Thure, tommen fie mit folden Unfichten gurud! Menfch! ich glaube, Gie find berliebt?"

"Mehr als bas, meine herren, ich bin - -

Doch nicht berbeirathet?" fielen wir ein.

"Rein aber - berlobt!"

Gine Baufe entfleht. Bir alle maren ohne Musnahme auf Alles andere eber gefaßt gemefen, als auf eine folche Eröffnung aus bem Munbe biefes ausgefprocenen "Beiberhaffers"

Dann aber gratulirten, und jum Theil conbolirten wir bem neugebadenen "Brautling" berglichft und froblich flangen bie Glafer jufammen. "Ja Denfch, wie ift benn bas gefommen?" frug Guftab, ebenfalls ein Bunger Thaliens, gang erftaunt, "ich glaubte, Sie fennen nur Ihre elettrifchen Drabte, bie Gie im Rheingau legen laffen! "Ra, is bat'n Cach," folog er in feinem geliebten Samburger Platt. Ladelnb ermiberte Frang: "Die Sache ift fo einfach nicht gewefen, aber wenn Gie mir einen Mugenblid Bebor ichenten wollen, fo bin ich gerne gu naberen Mittbeilungen bereit, umfomehr, ale ich einige ber herren, g. B. Guffi, unfern lieben Gafthalter Abolf mit feinem langen Schnurrbart und," ju mir gewandt, "auch Dich grußen fou."

Dich?" wieberholten wir gleichzeitig, "ja fennt uns benn Deine

"Aber nicht gu fnapp tennt fie Guch, und wie gefagt, fie lagt

Euch berglich grugen!"

"Go fchieß' boch endlich mal los, Menich. Du fpannft uns ja alle auf Die Folter mit Deinen langen Borreben," mabnie ich und Frang begann: "Gie beibe, meine herren, und wohl auch unfer lieber Abolf babinten erinnern fich vielleicht, bag ich bier por etma fechs Monaten eine Bette um gebn Ruimbacher entrirt habe mit zwei

bruben an bem Tiiche binirten unb mit benen unfer Freund Suffi eine Unterhaltung einleitete, Die mich ju ber bermegenen Meugerung trieb, am nachften Tage unter boller Abreffe ber Damen eine Pofttarte mit unferem Gruß gu fenben.

Es war bies an einem Sonntag Rachmittag nach einer giemlich langen Frühfigung. Die Damen hatten mohl einen Ort am Rhein als ihre heimath genannt, wollten jeboch nicht ibre Ramen nennen. Erinnern Gie fich ber Gache?"

"Gang recht," ermiberte ich, "mir war es unbegreiflich, wie Du, gerade Du eine fo ausfichtslofe Bette eingehen tonnteft. Du haft alfo bie Ramen ber Damen erfahren?"

"Jamohl und bie eine ber Damen ift feit gefteen meine Braut." 3a aber fo fag' boch nur, wie baft Du benn bas fertig gebracht?"

"Das will ich ja eben ergablen," fuhr Frang fort, "ich gebe alfo, nachbem fich bie Damen entfernt batten, einfach nach Saufe, fege mich aufs Rab, und fahre birect nach B. . ., bem Ort, aus bem bie Damen ber fein follten. Ich febe mich an ber Gifenbahn mit bem Bahnfteigschaffner in Berbinbung, öffne ibm mit einigen Schoppen Reuem ben Mund, befchreibe ihm bie Damen aufs Genauefie und ers fahre, bag bie Gine ber beiben Damen wohl bie Richte bes Ritts meifters a. D. Weinrich fein muß, ber unten am Rhein eine fleine Billa befigt und bort feine Benfion bergehrt.

Ramen und fonftige Angaben tonnte mir ber Biebere nicht machen, ich überließ baber bas Weitere ber Finbigfeit unferer Boft und abreffire einfach, "an bie Richte bes Rittmeifters herrn Beinrich" eine Boftfarte mit ben Borten: "berglichen Gruß. Antwort Biesbaben poftlagernb." Rach zwei Zagen habe ich wirtlich Antwort und zwar in poetischer Faffung, benn bie Dame fchrieb mir:

Daf, wie Gie, nicht Alle, ift unfer Eroft, Gie fdredlicher Menfc Sie, Gruf und Broft."

Dag ich fofort ben Begafus beftieg und biefes wiberfpenftige Thier gehörig gu tummeln verfuchte, fonnt 3hr Guch benten, es ging ja auch, aber fragt mich nur nicht wie. Rurg beinabe fechs Monate correspondirte ich unter ber fo mangelhaften Abreffe, ba es mir beim besten Willen nicht möglich war, früher aus R. .. mo ich eine Unlage zu machen batte, gurudgutebren, und erhielt fo reigenbe,

7. 9

Marient

peiteren

hern lit

Jobes 9

foult a

Jung h

engeren

tenen b

police 9

\$66 BIL

feffelte.

相析 郑

ber naf

bimbim

Gefahm

235mun

Bate un

abgefpie

beburch

ausmale

all fie b

geib nic

und bie

betreffe:

bell fid)

entfernt

Betreibt.

Milee

beftebt !

beiten fi

bies mu

Durchfi

Seite b

Milee fü

Arbeiter

Strede

Durchfi

Strafer

merben.

laffung

Mars i

Berfam

Sterbet

Reineme

Cinrid!

filhrlich

reiche L

mit co.

Biegen

ber Rot

genießt,

ben eble

Raffe a

moburd

mehr al

Gierbeg

jur Au

moburd

exhalter

Minme fe

genoff er

Dem L

fort bi

Berrn

ben bie

melbun

Matan

Mtelier

Magnett

gefaller

Minbig

-itriebe

Ebertro

unb. &

mente 1

Bejudy

griffen

nach b

Preife

Cicois

Bel. R

bel (?

Manife

mann

febrer

gou !

meldel

Sezeidy

Berein

fceint

Butrete

Gibe

ben 9

im bor

ben 13

ihren !

mup II

in ber

Bet G

ben .@

Jeht b

ö

glildt." Sierunter ift, fo fagt bie Rorbbeutiche Mugemeine Beitung, sweifellos bie Beftrafung ber Gingeborenen ber Abmiralitäts-Infeln fur bie Ermorbung ben Sanblers Dette gu berfteben, gu beren Musführung ber Rreuger von bem Gouverneur requirirt morben mar und am 18. Januar von Matupi in Gee ging.

Gine Rebe Deschanel's.

In Rogent fur Seine fanb am Conntag gu Ghren bes Rammer-Brafibenten Deschanel ein Bantett ftatt, bei welchem biefer eine bochpolitifche Rebe bieft. Er führte u. M. aus, Die Frangofen follten boch endlich aufforen, bie Politit ber Rabelftiche gegen England fortgufeben. Frantreich burfte nicht bergeffen, bag bas enbgultige Biel feiner ausmartigen Bolitit bie Biebereroberung Glfaß-Bothringens fei. Die frangofifde Regierung muffe, um biefes große Biel, baß fie fich geftellt, ju erreichen, größere Stabilitat unb eine beffere Logit an ben Tag legen, als bies bis jest ber Fall gemefen fet. Bei Befprechung biefer Rebe fragt ber Matin verwundert, mas mobi Deutschland auf biefe neue Rebe bes Rammer. Prafibenten erwibern werbe. Diefelbe fei boch eigentlich als eine Fortfetjung ber von Deschanel bei ber Aufnahme in bie Atabemie gehaltenen Rebe

Die Amneftie in Franfreich.

Der Brafibent bes Parifer Affifenhofes hat Emile Bola unb Berreur, Bermalter ber "Murore", mitgetheilt, bag ber feitens ber Mitglieber bes Rriegsgerichts gegen fie angeftrengte Progeg wegen Berläumbung bon ber Rolle gestrichen ift. Diefe Streichung wirb bamit begrunbet, bag ber Genat augenblidlich ben Umnefticentwurf

berath. Für bie Amneftievorlage ift eine große Rammermehrheit gefichert. Die Borlage refervirt Drepfus bas Recht, vollftanbige Rehabilitirung anguftreben.

Der Brieg.

Mus Blomfontein wird vom 2. Marg berichtet: Die verbunbeten Republifen haben beichloffen, bas gange Gebiet fublich von Rensburg aufgugeben. Brafibent Rruger habe einen Aufruf an bie Burghers bon Ratal gerichtet, welcher ben Rudgug ber Buren aus Ratal rechtfertigt. Prafibent Rruger fuhr geftern nach Pratoria aurild.

Mus Colesberg wird vom 3. Marg berichtet: Rach allen Richtungen ausgesandte Runbichafter haben nirgenbs ben Geinb getroffen. Mus ber Gegenb bes Oranjefluffes bort man forigefest Detonationen, woraus man fcblieft, baf ber Feind bie in feiner Gewalt befindliche Brilde in bie Luft gesprengt hat. - Beiter wird berichtet, bag bie Buren fich bas Rothwendigfte am Dunbe erfpart hatten, um bie Bevollerung in ben Stand gu feben, bermunbete Englanber ju pflegen.

Die von Dr. Lepbs an ben Rem-Port-Berald gefanbte Mittheilung, bag bie Buren-Republiten gum Friedensichluffe geneigt feien, wenn ihre Unabhangigfeit gefichert bleibe, wird bon ben Sonboner Blättern lebhaft befprochen, und gwar babin, ben Rrieg unbebingt gu Enbe gu führen, wenn bie Republiten fich nicht mit unbebingter Unterwerfung einberftanben ertlären follten.

Bir erhalten ferner folgenbe Telegramme: · London, 6. Marg. Rach einem Telegramm aus Oftfontein recognoscirte General French am Camfing und fand ben Beinb in voller Starte auf einer tafelformigen Ropfe. Es murben Schiffe gewechfelt. Die Buren antworteten auch mit Artillerie.

Berlin, 6. Marg. Rach einem Telegramm bes Local-Un-Beigers aus London wird aus Capftabt gemelbet: Die Commanbeure Albrecht, Wolmeran und andere gefangene Offigiere find in Sonbergugen nach Capftabt unterwegs. Die Befangenen merben auf Transportichiffen untergebracht.

Berlin, 6. Marg. Dem Berliner Tageblatt wirb aus Lonbon gemelbet: Das Rrieg samt begann geftern eine Lifte ber Berlufte Bullers in ben Befechten bom 17. bis 27. Gebr. berauszugeben. Darnach find 129 Mann tobt, 942 bertoundet und 41 werben bermift. Gingelne Regimenter, bon benen man weiß,

baß fie befonbers ftart gelitten haben, find noch nicht in ber bifte, fobag bas Enbergebnig mabricheinlich enorm fein wirb.

Musland.

* Baris, 5. Darg. In ber beutigen Rammerfigung interpellirte ber Abgeordnete Berry ben Marineminifter über bie Berraths-Affaire Bhilipp und warf bemfelben vor, burch feine Ungeschidlichfeit ben Schuldigen entfommen gelaffen gu haben. Der Marineminifter vertheibigte fich und ertlarte, Die Sache werbe augenblidlich unterfucht und ben Schuldigen wurde bann feine Strafe etreichen. Abg. Belletan ergriff bas Bort und machte Enthullungen über ftanbalofe Dadenfcaften, bie im Marine-Minifterium auf ber Tagesorbnung feien.

Preufischer Landtag.

* Berlin, 5. Marg.

Abgeordnetenhans. Die zweite Berathung bes Gifenbahnetats wird fortgefest, Gine gange Reihe Rebner bringt Bunfche mehr lotaler Ratur bor. - Mbg. v. Den bel (t.) bringt Mangel bes Biebtransportes auf ben Gifenbahnen gur Sprache. Er wünscht eine Beichleunigung bes Transportes von Buchtvieb aus Gubbeutichland nach Rorbbeutichland. Er wünscht weiter eine Bevorzugung bes beutschen Buders beim Transport nach ben Rorbfeebafen und bie Befeitigung ber Tarife für ruffifden Buder. - Mbg. b. Rnapp (nl.) wünfcht eine beffere Berbinbung bes Glibens mit ben Rorbfeebabern, um ben Berfehr von ben belgifchen Babern abzulenten. Bu ermagen fei eine fcnelle Berbinbung über Frantfurt, Friesberg nach Emben. 3m Hebrigen wirb ber Ctat ohne erhebliche Debatte bewilligt.

Morgen 11 Uhr Rultusetat. Schluft 44 Uhr.

Aus aller Welt.

Fernsprech-Automaten. Rachbem bie Bersuche mit Gernsprech-Automaten in Berlin ein gunftiges Ergebnig gehabt haben, ift die Aufstellung gleichartiger Apparate in mehr als ach toig weiteren Stäbten angeordnet worben. Much find nach ben bisher gewonnenen Erfahrungen bie Grunbfabe über bie Bermenbung ber Mutomaten theilmeife erweitert und geanbert worben. Die Benugung ber Mutomatenftellen ift, ebenfo wie feither in Berlin, allgemein nur im Oris- und Bororisberfebr, nicht aber im Begirtis- und Gernbertehr geftattet. Reben ber Bermenbung als offentliche Gernfprechftellen merben bie Mutomaten neuerbings auch bei ben Theilnehmer-Gernfprechftellen an Stelle ber gewöhnlichen Sprech-Apparate

Ans der Umgegend.

[] Donheim, 6. Marg. Der Gemeindectat für bas Rechningsjahr 1900, wie er unlängft bom Gemeinderath feftgestellt wurde, weißt bie folgenden Bablen auf. Die Bejammteinnahme belauft fich auf 68695.90 DR., Die Musgabe auf DR. 68847.13 und bemgemäß ber Rechnungsüberichuß auf Dt. 5828.15. Der Erlos aus beraugertem Mobilar ift gu DR. 705, die laufende Ginnahme für die Schule gu DR. 80, ber Bins von Schulfapitalien gu DR. 47, ber Ertrag ber Strafen für Schulverfaumniffe gu DR. 30 (im Borjahre noch DR. 50), ber Buidung ans Staatsmitteln gu DR. 2800, Die Gefammt-Ginnahme ber Schule gu Dt. 2966 eingelett. Ginnahmen aus ber Armen-Bermaltung DR. 169.16, Rapitalftod DR. 1128.19, Ginnahmen aus Strafen M. 550 (im Borjahre M. 600), Einnahmen aus Begrabnigplagen M. 200, Marftftanbegelb M. 500 (M. 350) Robbau- und Abnahme-Gebühren IR. 200 (250), Biege-Gebfibren DR. 260 (DR. 200), Luftbarfeitsfteuer DR. 350, Dundefteuer DR. 1100 (DR. 1200), Accife, Bierfteuer ac. DR. 12000 (Dt. 8800). Ansgaben für Ablbfung bes Bfarr Befoldungsholges (16 von 26 Jahresraten) Dt. 99.10/ Unterhaltung ber Gemeinde Gebaude Dt. 855, Aug.

lifchen Borer, ber ben Bortragen aufmertfam folgt, ift ein 1 bis 13 ftilnbiges Concert einem langer bauernben fiets borgugieben; im erften Falle ruht man fich im Concerte von bes Tages Muhen und Gorgen beim erften Geben angethan hatten. aus, im letteren Falle tritt eine neue Ermübung ein und bie Dufit Mis ich bann vor 8 Tagen mich frei machen tonnte, war mein macht, wie viele Mergte behaupten, nervos. Ueber bie Dufit, "welche nervos macht" und bie, "welche nicht nervos macht", werbe ich meinen geneigten Lefern ein anberes Mal, gur Commersgeit, wenn alle Confonangen und Diffonangen ihren Commerfclaf balten, unterhalten. heute fei nur gefagt, bag Bfannftiehl's Concerte

Der erblindete Organift fieht in feinem mufitalifden Reiche in buntler Racht fo licht, als mancher febenber Organist bei Tage nicht. Unter ben Rünftlern, über bie bas traurige Loos, bes Mugenlichtes beraubt gu fein, berbangt ift, barf herrn Pfannftiehl für feine hochbebeutenbe Runftleiftungen ber Lorbeer gereicht merben.

In ber Fuge bon 3. G. Ba d gab er ein froftallflares Bilb bes fdwierigen vielftimmigen Gewebes, in ber Guite bes alten Componiften Duffat (1650-1702) zeigte er, bag es auch bor Bach icon treffliche Orgel-Componiften gegeben bat und mit nagelfeftem Rhythmus und frifder Empfindung brachte er bie Guite bon Duffat gu wirfungebollftem Bortrag. Ebenfo gelang ibm - abgefeben von fleinen unbermeiblichen Feblgriffen - bie Menbelsfohniche Conate und bie Phantafte c. Fuge liber M.b.c.b bon Lisgt. Rach bem pompofen Schluffe einer Rummer ließ fich aus ber Mitte ber Buborer eine fritifche Stimme bernehmen mit bem Borte Grogartig. 3d fcliege mich biefer öffentlich ausgesprochenen Meinung an und bebaure nur, bag ich nicht an Ort und Stelle - es past fich nun einmal in ber Rirche nicht - bem ausgegeichneten Organiften aus Leibesträften Beifall flatiden tonnte.

Recht gliidlich war auch ber Concertgeber in ber Dahl ber gur variitenben Mitwirfung bingugezogenen Gangerin Grl. Jennb Soff mann bon bier. Grl. Soffmann befigt, was bie Sauptfache für eine Gangerin ift, eine fcone Stimme und gwar eine bon ben feltenen, nämlich eine Mitftimme. Für bie gute Musbilbung berfelben hat unfere gefchatte Mitbürgerin Frau Dr. Matia Bilbelmi geforgt. Frl. hoffmann fingt mit warmer Empfindung, fie fpricht febr bubich aus, nur ift bie Intonation nicht immer volltommen. In bem Beethovenschen "Die himmel rubmen bes Gwigen Chre" fehlte ber claffifche Rhothmus, bingegen war bie Arie aus Banbels "Mibalia" und gang befonbers bas Gebet bon Siller bon tiefgebenber Wirfung; ber fonore Mit ber jungen Runftlerin fang fich tief in bie Bergen ber Borer ein.

Much Gel. Soffmann hatte es nicht an lautem Beifall gefehlt, mare bie Statte wo fie fang, nicht geheiligt

gabe für Bicinalwege Dt. 3400, für bie Wilhelmftrage DR. 300, ffir bie Gelbftrage DR. 400, für bie Berbindungeftrage DR. 1200, für die Judengaffe DR. 300, für ben Conntagsmühlweg Dt. 400, für Anichaffung und Unterhaltung ber Fenerloid-Gerathichaften fammt Uhr und Glode DR. 951 (für Anichaffung neuer Feuerloich- und Rettungs-Gegenftanbe DR. 500), für Beichaffung eines Leichenwagens MR. 1500, für Berftellung einer Salle gur Unterbringung besfelben DR. 500, Boligei-Musgaben gufammen D. 2295, Laufende Musgabe für Lehrer-Befoldungen D. 14540.70, Unterhaltung ber Schulgebäude DR. 460, Reubeichaffung und Unterhaltung ber Schulbante zc. DR. 160, Beichaffung von Buchern, Globen ac. Dr. 177, Buichuffe für andere öffentliche Unfialten DR. 2292, für ben Lehrer-Benfions-Ronds DR. 572, für bie Lehrer-Alters-Bulagetaffe DR. 1590, filr Lehrer-Bittmen- und Baifenfaffe DR. 1300, ionftige Schulausgaben Dt. 1085.50, Gefammt-Musgabe für bie Edulen Dt. 18715.20, Unterftusung und Berpflegung von armen Gemeinde Angehörigen M. 3629, Befoldung der Gemeindebeamten ze. DR. 13514.46, Gebühren, Gerichts-Amwaltstoften und bergleichen M. 660, Cachliche Roften ber Gemeinde-Berwaltung M. 1018.70, für Anfauf bes Ge-landes für den neuen Tobtenhof M. 3500, Anfammlung eines Betriebsfonds Dt. 3400.

Biebrich, 5. Marg. Der Bferbeguchtverein bes Lanbfreifes Wiesbaben, ber nach Berlegung ber ftaatlichen hengfistation bon Erbenheim nach Sofbeim fich einem eigenen Buchthengft anschaffte, errichtete auf ber Rheininfel "Rottbergsau" eine Fohlenweibe bon beträchtlichem Umfang, und gwar foll biefelbe innerhalb Jahresfrift auf bie boppelte Große erweitert werben. Auf ihr befinben fic Stollungen für bie Johlen und eine Barterwohnung. Die Thiere fteben unter Mufficht bes herrn Rreisthierargtes Rampmanns

* Caftel, 5. Marg. In ber hiefigen Raferne ber 8Ber ere dog fich geftern Rachmittag ein Colbat bes Regiments. Die Urfache ber That ift unbefannt. - Beftern wurde in einer Betfammlung bie Grünbung eines Bereins für Pferbeberficher. ung auf Gegenfeitigfeit für Maing und Umgegend befchloffen.

* Et. Goarshaufen, 5. Marg. Die Rleinbahn Gt. Boarshaufen-Raftatten geht ihrer Bollenbung ente gegen. Es wird jeht auf biefer Theilftrede an allen Enben und Eden fleißig gearbeitet, wahrend auf ben beiben anbern Streden Raftatten-Oberlahnftein und Raftatten-Bollbaus noch viele Arbeiten weit gurild finb; baran tragt aber bie Befellicaft nicht allein bie Schuth, auch Private und gange Gemeinden bereiten ber Gefellschaft beim Grunbermerb viele Schwierigfeiten. Wie man nun bort foll namente lich von Oberlahnstein aus eifrig und nicht ohne alle Aussicht auf Erfolg gegen bie balbige Eröffnung ber Theilftrede Raftatten-Gt Goarsbaufen agitirt werben. Man fcheint in gewiffen Rreifen gu befürchten bag ber Bertebr feine Richtung nach Gt. Goarshaufen nehmen und Oberlahnstein gefcabigt werben wirb, falle bie Strede Raftatten-Oberfahnftein nicht gleichzeitig mit Strede Raftatten-St. Goarshaufen in Betrieb genommen wird, Wer in beffen bie Berhaltniffe tennt, wird biefe Beforgnig nicht theilen; es unterliegt gar feinem 3weifel, bag nach Eröffnung ber Gefammte ftrede ber Sauptverfehr über Oberlahnftein geben wirb, und gwat ber Berjonenverfehr megen bes naben Cobleng, und ber Guterverlehr megen ber bebeutenben und bequemen Bahnhofs- und Safenanlagen in Oberlahnftein felbft. Das wird man in ben Intereffententreifen gu Oberlahnftein mohl auch einfeben, und barum ber Inbetriebnahmt ber Theilftrede Raftatten-Gt. Goardhaufen gum 1. Dal feine Schwierigfeiten bereiten. Da bie Poftverwaltung ben Bferbe-Boft haltern auf biefer Strede gum 1. Dai getunbigt bat, it man ber guberfichtlichen hoffnung, bag bis babin bie lanbesban polizeiliche Abnahme ber Strede erfolgen und ber Betrieb eröffnet merben mirb.

. Camp, 6. Marg. Die erneute nun icon fun fte Bahl eines Burgermeiftere filr unfere Bemeinde finit am 10. d. DR. ftatt. hoffentlich geht jest nach bem bringenden Buniche ber gangen Bürgerichaft endlich einmal ein ficherer Candibat aus ber Bahl hervor.

. Oberlahnftein, 6. Marg. Borgeftern Rachmittag ertrant beim Spielen im Rhein, nahe der Lander briide ber Roln Diffelborfer Boote ber 13 Jahre alte Batob Sohl, Cohn bon Bremfer Anton Sohl und wurde die Leiche bis jeht noch nicht gelanbet.

国际的自然性的现在分许

seiner Anzeige eine intensive Verbreitung in Wies-baden, im Rhein- und Maingau geben will, ohne sich

viel

Unkosten zu machen, inserire im "Wiesbadener Generalanzeiger", dem Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Wer in demselben

anzeigt

hat am ehesten Aussicht auf Erfolg. Der Insertious-preis ist 10 Pfennig pro Zeile, worauf wir bei Wieder-holungen entsprechenden Rabatt bewilligen. Wie

seitig der Inhalt des "Wiesbadener General-anzeiger" ist, beweist der Umstand, dass er täglich an Abonnenten

gewinnt.

Der Abonnementspreis ist Mk. 1.50 pro Quartal. Probenummern stehen jederzeit gratis und franco

Expedition des "Wiesbadener Generalanzeiger". Mauritiusstrasse 8.

geiftreiche Uniworten, bag mich immer mehr bie Gehnfucht erfaßte, bie Schreiberin wieber gu feben, beren fcone Mugen es mir bier

Erftes, nach G. gu fahren, mich bem alten herrn, bem Ontel Rittmeifter borguftellen und um Sanctionirung unferer Correfponbeng gu bitten.

Der alte Berr, ber übrigens burch feine Richte bereits bon ber Gelegenheit gehabt batte, fich über mich the Ment und meine Berhaliniffe gu erfundigen, mas ihm ja ein Leichtes mar, ba er meinen Ramen und meine Abreffe tannte, empfing mich in liebenswürdiger Weife und lub mich ein, einige Tage in feiner Familie ju berbringen, umfomehr als fich auch berausftellte, bag er und mein Bater Rriegs. und Regimentstameraben maren.

36 ließ mir bas nicht zweimal fagen, nahm bie Ginlabung an, benutte meine Beit aufs Befte und tomme beute als Abgefanbter meiner Braut, bes Fraulein Glife Beinrich, um Gie, meine Freunde, gur Feier meiner Berlobung einzulaben.

Augerbem habe ich ben Auftrag, mit Ihnen gufammen ben boppelten Ginfat unferer Bette ju vertilgen, ba wir Beibe, meine Braut fomobl als ich, biefe berloren geben milffen.

Wenn auch meine Briefe in ihre Sanbe gelangten, fo blieb fie für mich boch bis bor Rurgem

funft und Wiffeufdaft.

Concert und Theater.

Montag, ben 5. Marg. "Wer bie Bahl hat, ber hat bie Qual" — fo tann man in ber mufitalifchen Gintfluth, bie fich allwinierlich über unfere Belteurftabt ergießt, ausrufen. Deute Abend gaffirte in ber Oper bie bier gang befonbers verebrie Frau Bili Behmann als Rorma, mabrent in ber Ringtirde ber erblinbete Orgelvirinofe herr Bernharb Bfannftieb! aus Leipzig fein alljahrliches Concert gab. Wenn ich mich entichieb, bon ben beiben mufitalifchen Benuffen bem Orgelvortrag bes treffs lichen Pfannftiehl ben Borgug gu geben, fo gefchab bies nicht, weil ich Bach, Sanbel und bie anberen Componifien, welche in ber Ringfirche gu Borte tamen, ber Bellini'fchen Dufe vorgiebe, fonbern weil ich erft unlängft bie unübertreffliche Rorma ber Frau Lilli Lebmann fab und ihre munberbare Leiftung in allen Schattirungen bes Superlatives loben tonnte.

Das Concert bes berühmten Leipziger Organiften war ein intimer Runftgenuß. Die Rurge bes Programmes war beffen Burge. Die mufitalifche Situng bauerte eine Stunbe. Gur ben mufita00.

umb

en=

tera

men

60,

Seme.

300.

filt

ditte

ung

reifes

n be

Bfrift.

fid

*mmp

Dit

Bet-

her.

5t.

(Edtu

ättene

meit

mente

t auf

en 34

aufen

falls Strede

er in-

peilen;

dmm!

mooin

treifen

nahme

feine

pat, if

esbau.

röffnet

nfte

neinbe

6 dem

lamni

Canbe

e. alte

murbe

Lofales.

Bicebaben, 6. Dary.

Berjonalien. Der Regierungsrath Dr. Le walb gut Markenwerber ift ber Röniglichen Regierung gu Wiesbaben gur weiteren bienftlichen Berwenbung überwiefen worben.

Tobesfälle. Der Kgl. Major a. D. hermann Frh. v. Bomben ift heute im Alter von 78 Jahren gestorben. — Eines plöglichen Tobes gestorben ist am gleichen Tage ber bisher an ber Oberrealschule als Lehrer thätige Tsjährige herr August Jung. — Lehrer Jung war in weiten Kreisen bekannt und namentlich unter seinen engeren Berufscollegen hochgeschützt. Er ist einer ber ältesten Beterennen des Lehrerstandes gewesen und hat sich ein dauerndes ehrenvolles Andenken bewahrt dant seines seltenen Pflichteisers, der ihn bis zur leizen Stunde an seinen aufreibenden, schweren Beruftenste

Buchbruderinnung. Borgestern fand hier bie Bahl bon finf Mitgliebern und fünf Ersagmannern für ben Gehilfenausschuß ber naffauischen Buchbruder-Innung statt. Es wurden nur Berbandsmitglieber gewählt, barunter ein Ausschusmitglied und ein

Grfahmann aus Limburg.

Ginzig in seiner Art bürfte ber Fall sein, baß im beutschen Seere die sämmtlichen Truppentheile einer Garnison an einem Shnungstage, keine Löhnung tage, keine Löhnung tage, keine Löhnung tage, keine Löhnung tages sonders sate und sehr befrembliche Ereigniß hat sich am 1. März in Mainz abgespielt. Der Chel der Intendantur war ausgeblieben und tonnte baburch die Reichsbant sein Geld auszahlen. Man tann sich lebhaft arsmalen, wie es den armen Goldaten zu Muthe gewesen sein muß, all sie das, nach der Fastnacht erst recht sehnlichst erwartete Löhnungsgeld nicht besamen. Mit ihnen werden dies wohl auch viele Wirthe und die Cantiniers ties empfunden haben. Erst am 2. tonnte bei den betreisenden Truppentheisen der Löhnungsappell abgehalten werden.

Durfos berichtvunden ift ein 15 Jahre altes Mabden, bas fich biefer Tage von feinen, in Gonfenheim wohnhaften Eltern entfernte. Da ein Unglud ober ein Berbrechen befürchtet wird,

betreibt bie Behörbe eifrige Rachforschungen.

Die Arbeiten zur Unterführung ber Wiesbabener Allee bürften recht interessante werben. Wie es ben Anschein hat, westeht bas burchzubrechende Erdreich fast nur aus Sand. Die Arbeiten können deshalb nicht von unter her ausgeführt werben, sondern bies muß von oden her gescheben. Wie die Tagespost hört, wird die Tunchsührung ktückweise borgenommen und zwar von der öftlichen Seite ber. Betanntlich fann die Legung des zweiten Seleises in der Allee für die Straßendahn nicht eber vorgenommen werden, dis die Arbeiten beendet sein werden. Die Schienen sind fast auf der ganzen Strede schon angesahren worden. Während der Vornahme der Durchsstührungs-Arbeiten auf der westlichen Seite müssen die Straßendahnschienen an der Baustelle nach der andern Seite verlegt werden.

* Gaftwirtheberfammlung in Biebrich. Muf Beranlaffung des Gaftwirthebereins "Biebrich" fand Montag, ben 5. Marg im Gaale "s. Gambrinus" ju Biebrich eine fehr gut befuchte Berfammlung von Gaftwirthen ftatt, in welcher ber Direttor ber Sterbelaffe bes Bunbes beutider Gaftwirthe, Berr Stabtverorbneter Reinemer von Darmftabt, über bie Bestrebungen bes Bunbes und bie Ginrichtung und Bortheile ber Bunbesfterbefaffe fprach. In aus; führlicher Beife ichilberte Referent bie Grundlagen und bas fegensmide Birten biefes Inftituts. Die Raffe murbe 1893 gegrunbet mit ca. 800 Mitgliebern, welche Babl ingwifden auf ca. 8000 gefliegen ift. Diefes enorme Bachsthum tann wohl als ein Beweis ber Rothwendigfeit ber Raffe und bes Bertrauens, welches biefelbe genießt, angefeben werben. Debr als 1,100,000 Mart wurben für ben eblen 3med, Roth am Garge bes Ernabrers fernguhalten von ber Raffe an Bittwen und Baifen verftorbener Mitglieber ausbegablt, noburch ficherlich Bielen geholfen wurbe. Der Refervefonbs beträgt mehr als 550,000 Mart. Derfelbe ift bentbar ficher angelegt. Das Sterbegelb bon Dit. 500 bis Dit. 3000 gelangt in ein paar Stunden lut Ausgahlung — auch bei Gelbstmord und im Rriegsfall. Ein Beiterer Borgug befteht barin, bag bas Sterbegelb unpfanbbar ift, woburd auch bei Schidfalsfällen basfelbe ben Bittmen und Baifen ethalten bleibt. Referent ichlog mit einem marmen Appell an bie Unwefenben, nicht zu gogern und, wie es bie Taufenbe ihrer Berufsgenoffen jum Beften ihrer Ungehörigen gethan, ber Raffe beigutreten. Dem Bortragenben wurde reicher Beifall gu Theil und melbeten fofort viele Unwefenben ihren Beitritt an. Den nicht anmefenben herrn Birthen biene gur Renninifnahme, bag ber Orisrechner für ben biefigen Begirt, herr Gaftwirth M. Gigt bon Biebrich noch Unmelbungen entgegen nimmt.

ö Das ist bas Loos alles Schönen! Die brei prachtvollen Watanen zwischen ber Reuen Kolonnabe und bem Photographischen Mteiler Gärtner find bem Untergange geweiht. Am gestrigen Spätsmachmittag ift bereits einer ber schönen Bäume ber Art zum Opfer gefallen, zwei Genoffen sollen heute folgen, sie stehen bereits bollkanbig entästet. Die Ursache ber Entsernung ift leicht zu errathen.

Der Jubiläumsmastenball des Männergesangverein Friede" am Faftnachtbienstag hatte alle gehegten Erwartungen weit übertroffen. Ein überaus glänzendes Mastengewoge, deren Spiele und Scherze boten den zahlreich erschienenen Richtmasten fortwährend neue Unterhaltung. Die fröhlichste Stimmung hatte schnell alle Besucher der dichtbeseigten Räumlichseiten der Turngesellschaft erzeissen und ließ sich nicht mehr verdrängen, dis die lehten Tänzer Lach den Rlöngen einer Ziehharmonita den Kehraus machten. Die Breise wurden vertheilt: 1. Jubiläumsdame (Frau Döring), 2. Glavische Fürstin (Frau Bodius), 3. Judiläumswagen (Herr und It. Koller), 4. Meertönigin (Frl. Elise Wigand), 5. Prinzes Carnedal (Frau Koch), 6. durch Loosung zwischen Alpentönigin und Itanische Tänzerin, lehtere Frl. Dienstdach. Herrenteise: 1 Schneemann (Herr Presber), 2. Pennebruder (Herr Christmann), 3. Gassen lehter (Gerr Mah).

* Der Maufmannifche Berein für ben Mittel . Rheinau hat foeben feinen 3 abresbericht für 1899 herausgegeben, meldes bas bergangene Bereinsjahr als ein Jahr bes Fortichrittes Mitidinet. Der Mitglieberftand beträgt 131. U. U. bat fich ber Berein auch zur hauptaufgabe gestellt, überall wo es angezeigt er-ibeint, für die wirthschaftlichen Berbefferungen bes Rheingaues ein-Butreten. Go bat er im bergangenen Jahre wieber bem Projette ber Erbauung einer elettrifden Stragenbahn burch ben Rheingau feine Unterftugung verlieben. Leiber hat fich bie im borfabrigen Berichte ausgesprochene hoffnung, bag bie ichweben. ben Berhandlungen anfangs bes Jahres 1899 in befriedigenber Beife ihren Abichlug finben burften, nicht erfüllt. Durch Correspondeng und munblichen Bertehr mit herrn Ave-Lallement war ber Berein ber Babn-Angelegenheit fortmabrent thatig. Unicheinend liegt ber Schwerpuntt, nachbem bie Bertrage mit ben in Betracht tommenben Gemeinben bis auf Biebrich und Rubesheim gefchloffen finb, let bei ber Sache außerorbentlich wohlgesonnenen Regierung und

man hofft, im nachsten Jahre über bie Concessionirung ber Babn, bie nur allgufehr im Beburfnig bes Rheingaues liegt, berichten gu tonnen.

* Gin Beim für alte Berren. Dan fchreibt und: Wie betannt, batte ber Berlagsbuchbanbler G. B. Rreibel bem Berforgungshaus fur alte Leute eine größere Gumme vermacht, mit bem Bunfche, bag fie gur Errichtung und Unterhaltung einer befonberen Unftalt fur ben gebilbeten Stanben angehörenbe, wenig bemittelte Greife und Matronen bermenbet werbe. Der Bermaltungerath bes Berforgungshaufes erwarb baraufhin im Jahre 1893 bie Billa Ballmublitrage 33, welche er fpater nach Butauf ber angrengenben Grunbfillde fo ausbaute, baß fie Raum fur 25 Damen bictet. Da noch etwas bon ber Rreibel'ichen Stiftung ührig ift und ber Bermaltungerath bes Berforgungsbaufes über einige weitere ihm inswifden zugefallenen Rapitalien verfügen tann, beabfichtigt er, nunmehr auch ein Beim für alte Berren gu errichten, falls fich ein Beburfnig für berartige Unftalt berausftellte. Gebacht ift bie Gache fo, daß bie alten Berren in bem Beim gum Breife von 15-25 DRt. monatlich, je nach Brobe und Lage ihres Bimmers, eine von ihnen felbit gu möblirenbe Stube nebft Beigung, Beleuchtung und Bebienung und Morgentaffee erhalten. Die Bett und Tifchwafche, bas Inventar ber gemeinsamen Raume ufm. werben von ber Anfialtsverwaltung geliefert und in Stand gehalten. Beanfprucht ein Benfionar ein ausgeftatteles Bimmer, fo muß er eine fleine Mobelmiethe gablen. Untrage auf Unnahme find an ben Bermaltungsrath bes Berforgungshaufes für alte Leute gu richten.

ö Erfroren. Dag ber Fafching im bellften Connenfchein bor fich geht und ber Winter gleich barauf nochmals grimmig gurudtebrt, ift feine Geltenheit, beifpielsweife lagen im "Jubeljahr" bes Dainger Rarnevals bie Berhaltniffe genau fo wie biesmal, ja bie Ralte feste biesmal noch ungleich harter wieber ein als bamale. In ben Unlagen unferer Ctabt wie in ben Garten bes Billenviertels fann man bie Spuren bes abermaligen beftigen Ginbruches bes Binters febr genau beobachten. Belitten haben namentlich "Spirea" und abnliches Straudwert, bas frublingsfrob icon febr weit im Biebererwachen borgefchritten war. Dachen fich bier im milberen Rima fcon Rachtheile bemertbar, fo burfte ber Schaben in weniger gunftigen Strichen noch mefentlich umfangreicher fein, benn bie Frühlingsluft einiger Tage bat genligt, vieles ju neuem Obem gu erweden. Much in Begug auf Die Baume tann man fich mancherlei Befürchtungen nicht gang entschlagen, fo bezüglich ber weit porgefdritten gewefenen Frub-Pfirfich-Baume, auf welche bie milben Biifte gang befonbere fraftig eingewirft batten. In offenen Banbe ftrichen burften fich überhaupt bie Folgen ber fcroffen Rudtebe bes Binters noch wefentlich empfindlicher geltend mochen wie bei uns und würbe bies um fo bebauerlicher fein, als im letten Frubjahr burch fpaten Froft gleichfalls erheblicher Rachtheil gerabe bei ben Fruhobfis forten burch bie Ungunft ber Wetterlage geftiftet worben ift. Jeber Musfall aber macht fich im Gelbbeutel fublbar, ber beutiche Brobucent bat bas Rachfeben, ber ausländifche, ber unter milberem himmel arbeitet, fchidt bafur feine Baare und bas Gelb geht über bie Grengen, anftatt im Lanbe gu bleiben.

r Im Interesse des reisenden Bublikums sei daraus hingewiesen, daß die seitherigen Wonatsabonnements Wiesbaden-Franksurt und umgekehrt Taunusbahn 3. Wagenklasse im Breise von 19 M. 10 Bf. mit dem Zuschlage von 1 M. 10 Bf., mithin 20 M. 20 Bf., auch für die Bahustrecke siber Niedernbausen, Höcht, Franksurt (frühere Sess. Ludwigsbahn) und umgekehrt, ebenso über Mainz, Rüsselsheim Gültigkeit haben. Nur muß in solchem Falle die Monatskarte auf der längsten Linie gelöst werden, von hier ab also auf dem Sess. Ludwigsbahnhose.

* Residenztheater. Das hübiche Luftspiel Stowronnels "Der Tugendhof" erscheint am Mittwoch wieder auf
dem Spielplan, Donnerstag gehen die dei Einafter: "Der Tischgast", "Liebesträmme" von M. Dreber und "Zum Einsiedler" von B. Jacobson nochmals in Scene. Dann solgt
am Freitag "Die Dame von Maxim" welche einen so unbestrittenen Ersolg beim Publifum und der Kritif davongerragen hat und wohl den Spielplan beherrichen wird.

Summer, Lachs und Barenschinken Seinsichmeder durfte die Rachricht interessiren, das die Firma Joh. Geher, Hostieferant, Delaspeestr. 6, einen riesigen 187 Centimeter hoben frischgeschossenen braunen Baren, dirett aus Rusland importirt hat und einige Tage in ihrem Geschäftslotal, Telaspeestraße 6 ausstellen wird. Der Bär ist bereits von den Derren Gebrüder Bedel (Hotel Metropole und Monopole) angekauft und wird nächstens in allen Arten von Zubereitungen die Speisekarte dieses Hotels zieren.

r. Berkehrsnachricht. Bom 10. März d. J. ab follen die Schnellzüge No. 43 Frankfurt-Berlin ab Haupt-bahnhof 11 Uhr 25 Min. Abends und No. 78 Hannover-Frankfurt an 1 Ulx 20 Min. Mittags bis auf Weiteres auf Station Buybach anhalten. Die beiden Schnellzüge stellen einen präcktigen Anschluß nach und von Wiesbaden her.

* "Mannerelnb". Gelegentlich des letten, mit einer Preisvertheilung verfnüpften Balles des "Biesbadener Mannerelubs" wurde, wie nachträglich berichtigend festgeftellt sei, der 7. Preis nicht einem Frl. M. B., sondern dem

Graulein Glife Grid zugesprochen.

* Schönschreibenrins. Herr Kalligraph D. Gott-Lieb aus Leipzig beabsichtigt, in nächster Zeit in Wiesbaden einen Schönschreibeursus zu arrangiren. Die Methode des Herrn Gottlieb, der seit ca. 30 Jahren überall große Erfolge zu verzeichnen hat, ist eine sehr einfache und nur fünf llebungsstunden reichen hin, selbst die schlechteste handichrift in eine schöne und gefällige zu verwandeln. Wir wollen deshalb nicht unterlassen, schon jest auf den Gottlieb'schen Eursus empsehlend hinzuweisen.

ö soft und Publicum. Während in anderen Städten von der Größe Wiesbadens die Hauptpost ein einheitliches Ganzes bildet, besteben in unserer Weltsurstadt zwei räumlich vollständig getrennte Anlagen mit der Front nach der Rheinstraße und der Louisenstraße. Dieser letztere, die Briefausgade, Packetannahme und Ausgade beherbergende Theil ist daher vom Publicum den ganzen Tag über am stärtsten frequentirt und erweist sich eben deshald als im höchsten Grade unzulänglich. Alletdings soll jener Theil umgedaut werden, dabei spielt aber die Frage des künstigen Bahnaof. Poß oft am tes und seiner Besugnifie eine Rolle und so werden wir noch eine Weile warten müssen, die Alles entschieden ist. Wir glauben aber, daß man nicht hierauf warten sollte, um einzeln schaf hervortretende Mängel des alten Baues abzustellen, zumal das weiter

nichts toftet. So hat man beispielsweise zwar für "Schreibgelegenheiten" gesorgt, mutbet aber dem Publicum zu, mit seinen Correspondenzen den weiten Weg über den ausgedesinten Posithof zur Abeinstraße zurückzulegen, um deren rasche Besorderung zu suchen, denn die Briefausgabe ist ohne Brieftasten zum Einwerfen und der Kasten, der am Hause hängt, gilt nicht als unmittelbar zu leerender Kasten, trotdem genug Unterdamte im Hause sind, die das desorgen vonnten, wird dieser auf dem Grund und Boden des Posissuus desindliche Kasten nur geleert, wenn die Strassendriestässen überhaupt geleert werden. Daß das für das Publicum Berzögerungen oft erheblicher Kaiur im Gesolge hat, liegt auf der Hand und wird von der Postverwaltung "im Zeichen des Berkehrs" gewiß auch eingesehen werden! Es bedarf nur einer Anordnung, um den vielempfundenen Mißstand abzustellen.

Begirfe Uneichuffigung bom 6. Marg. Bon 9 Berhandlunge-Begenftanden, welche auf ber Rolle ftanben, mußten 5 wieder abgesett werden. - Der erfte Wegenftand der Berhandlung ift die Rlage des Borfipenden der freien Turnerichaft gu Soch ft wider die Boligeiverwaltung bortfelbit auf Aufhebung einer polizeilichen Berfügung. Dem Berein wird ber Borwurf gemacht, daß er bei Belegenheit ber Maifeier Gruppen gestellt habe, die Boligeiverwaltung betrachter ihn demgemäß als einen politischen Berein, bat ihm die Ginreidung ber Statuten und Mitgliederlifte aufgegeben, und die erhobene Stage richtet fich wider biefe Berfügung. Zweimal ift auch die Rlage bereits berhandelt worden. Auch heute wieder erging Bwifden-Urtheil babin, es fei Beweis zu erheben über bie Art refp. die Abficht ber Betheiligung bes Bereins an ber Daifeier burch Bernehmung bes Burgermeiftere von Sochft. - Der Drie armenverband Ef chere beim wegen Erstattung von DR. 127.95, welche für die ledige Marie Glifabeth Bagner bon Oberrad für die Unterbringung in einem Frankfurter Berenhaufe und fpater in Die Brrenanftalt auf bem Gichberg aufgewandt worden find. Das Urtheil wird in nachster Sigung gesprochen. — Der Ortsarmenberband Bie & baben nimmt ben Ortearmenberband Bleiden ftadt für DR. 57 in Unfprud, welche ber Bittme Philipp Gottwald zugefloffen find in Form ihrer Berpflegung im ftabt. Rrantenhaufe babier. Seinem Antrage gemäß murbe ber Beklagte jum Erfan bes Betrages nebft 5 pat. Binfen bom Tage ber Alageerhebung verurtheilt.

* Geschäftswelt. Deute wurde in bas hiefige Dandelsregister A unter Rr. 20 die Firma "Bhilipp Derber und Julius Derber Wwe." zu Wiesbaden und als deren Inhaber der Dotel- und Badhausbesither Philipp Derber und die Wittwe des Kausmanns Julius Derber Antonie geb. Walther dasier eingetragen.

Die Mildeuranstalt Chanssehaus, bisher bom Eigenthümer des "Taunnsblict" selbst betrieben, geht bom 1. April cr. an Kunstgärtner Wilh. Wolf in Duffelborf über. Herr Wolf brabsichtigt neben der Mildeuranstalt größere Kunst- und Handelsgärtnerei zu betreiben. Bermittlung erfolgte duech Agent A. L. Fint.

Pridet Bellrigfrage 24 ift biefe Bode ein junger Saifisch ausgestellt, worauf die Firma alle Intereffenten aufmertfam macht.

"Tageofalender für Mittwoch. Königl. Schaufpiele: Abends 61/2 Ubr: "Die Balture". — Refibengtheater: Abends 7 Uhr: "Der Ingendhof". — Kurhaus: Radmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Abonnements-Concerte. — Walhalla Iheater: Abends 8 Uhr Borftellung. — Reichshallen: Anfangs Uhr Spesjalitäten Borftellung.

Gemein same Oristranfentasse: Bureau Luisensstraße 22p. Kasenärzte: Dr. Althauße, Martistraße 9; Dr. Dünschmann, Schwalbacherstraße 25; Dr. Heb, Kirchgasse 29; Dr. Sehmann, Kirchgasse 8; Dr. Jungermann, Langgasse 31; Dr. Lahnskein, Friedrichstr. 40; Dr. Meber, Friedrichstraße 39; Dr. Schrant, Kheinstraße 40. Spezialärzte: Für Augentrantheiten: Dr. Knauer, Wilhelmstraße 12; für Rasens, Hales und Ohrenleiben: Dr. Kider, jun., Longgasse 37. Dentisten: Müller, Longgasse 19; Sünder, Mauritiusser, 10; Wolf, Michelsberg 2; Masseure und Heilgehülfen: Klein, Reugasse 22; Schweibächer, Wichelsberg 16; Mathes, Schwalbacherstraße 3. Masseuse: Frau Freed, Hermannstraße 4. Lieserant für Brillen: Tremus, Reugasse 15; für Bandagen etc.: Firma A. Stoß, Sanitätsmagazin, Taunusstraße 2; für Medizm und dergl.: fämmtliche Apotheten hier.

Alus dem Gerichtsfaal.

Schwurgerichtefigung vom 5. Marg. Strafenraub (Schlug).

Die beutige Berhandlung wiber Schröber Steg und Gruber megen Strafenraubs gog fich, wenn auch auf einen Theil ber borgelabenen Beugen, ba bie Gachlage genügend aufgetfart ichien, bergichtet werben tonnte, bis in ben Rachmittag binein bin. Mus ben Aussagen ber Zeugen tragen wir noch zwei Thatsachen nach, welche für die Beurtheilung ber That nicht unerheblich erfcheinen. Danach hat e i n m a I Schröber an bem Tage, welcher bier in Betracht fommt, ober einem frilberen Beugen gegenüber eine Meugerung gethan, welche babin lautete: "Wenn er beute fein Gelb befomme, muffe er Jemanben falt machen," ober, nach einer anberen Lesart "er werbe fich Gelb berichaffen, wenn er auch bafür ins "Rittchen" tomme"; jum Unbern bat ber Rnecht Wilh. Wälfinger bon Riebrich, ein bereits in reiferem Alter ftebenber Mann, Die Angetlagten im Bolts-Raffeebaus bon Frau Dr. Collifon in ber RI. Schwalbacherftrage mit Gier regalirt und mehr als DR. 3 für fie verausgabt. Dabei haben bie Leute ben relatio großen Gelbbetrag bemertt, über ben Walfinger eben berfügte, und wenn auch eine bezügliche Berabrebung nicht getroffen wurde, fo find Schröber und Gruber boch babei jeber für fich auf ben Bebanten gefommen, ben Dann feiner Baarfchaft gu berauben. Unter bem Borgeben, ihn gu einer "Schonen" gu führen, gogen fie mit ihm bie Bleichftrage entlang, fpater burch bie Blücherftrage, betraten bann ben bunflen Felbmeg in ber Berlangerung ber letteren Strafe, unb mabrend bort Schröber und Gruber ibr Opfer nieberichlugen und bem balb betäubt auf ber Erbe Liegenben Gelbbeutel nebft Zafchenubr mit Gewalt wegnahmen, ftanb Steeg unthatig einige Schritte abfeits. Die Beute wurde befanntlich reblich unter ben Ungeflagten getheilt. Berüht murbe bie That Conntags Abends. Montags fpagierte Schröber in Gefellicaft eines Befannten nach Bierftabt, mo er fich einen neuen Angug taufte und Dienftags icon murbe er berhaftet. - Bon ben herren Gefchworenen wurde Schröber unb Gruber fculbig gesprochen in vollem Umfange unter Berneinung

er Frage nach milbernben Umftanben. Beguglich bes Steeg bagegen burbe fowohl bie Frage nach Strafenraub wie auch biejenige nach Beihülfe bei einem folden berneint und nur bejaht eine Eventual-Srage nach Dehlerei. Demgemäß berfielen Schröber und Gruber win 5 Jahre Judthaus, Erfterer unter Aufrechnung von 1 Monat Anterfuchungshaft, Steeg bagegen nur in 8 Monate Befängniß ebenfalls unter Anrechnung bon 1 Monat Borhaft. Des Beiteren murben Die beiben Erfigenannten je auf 10, Steeg bagegen auf 5 3ahre ber burgerlichen Chrenrechte fur verluftig erflart. Dem weiteren Antrag bes Bertreters ber Untlagebeborbe, Die Bulaffigfeit ber Stellung ber Angeflagten unter Boligei-Mufficht auszusprechen, gab ber Berichts-

> [] Wiesbaben, 6. Märg. Cittlichteite. Berbrechen.

Der Gerichtshof fest fich aus den herren Candgerichte-Direftor be Riem als Brufibenten, Landgerichtsrath Stammler und Affeffor Dr. Weddigen als Beifigern gusammen. Die Antlagebeborbe ift burch Berrn Staatsanwalt Bennericheibt vertreten. Bertheibiger ift herr Rechtsamvalt Guttmann, Brotofollführer Berr Gefretar Depler. Der Angeflagte, Fabrifarbeiter Josef Schnod von Oberwalluf, befindet fich auf freiem Fuß. Er ift im Jahre 1879 gu Oberwalluf geboren, ledig, nicht Golbat gewesen und angeblich vorbestraft twegen Garten-Frevels. Bas ihm heute gur Laft gelegt wird, find Berbrechen aus §§ 176 und 177 bes Strafgefet-buche, beren er fich am 26. Juli in der Gemarkung Schierftein durch eine Sandlung ichuldig gemacht haben foll. 216 Antlage- und Schutzengen find borgeladen 14, wovon 1 wegen Rrantfeine nicht erfdienen ift, barunter Die Eltern, fowie ber Arbeitgeber bes Angeflagten, ferner 3 Merzte als Sachberftandige, jum Theil anscheinend gur Begutadetung bes Beifteszuftandes von Schnod. Rach Berlefung des Befcluffes über die Eröffnung des hauptberfahrens wird auf Antrag bes herrn Bertreters ber Anflagebeborde im Intereffe ber Sittlichkeit Die Deffentlichkeit für Die Dauer ber Berhandlung ausgeschloffen. Der Gerichtshof beichloß noch, ben Direttor ber Irrenanftalt auf bem Gidberg als Sachberftanbigen fiber ben Geifteszuftand bes Angeflagten gu boren und demgemäß die Berhandlung vorläufig bis 5 Uhr gu bertagen.

Morgen, Mittivoch, fteht gur Berhandlung die Antlagefache wider ben Tüncher Johann Gourge, ben Gattler herm. Röhler, jowie beffen Bruder, ben Raufmann Jacob Röhler, alle von hier, wegen Raubmordverfuchs.

Telegramme und lette Hadrichten.

* Berlin, 6. Marg. Die Baarenhaus. Steuer-Commiffion bes Mbgeorbnetenhaufes tagte geftern bis fpat Mbenba. Man fah bon einer Generalbebatte ab und beichäftigte fich junachft mit ber Erörterung ber Frage, wie ber Rreis ber Steuerpflichtigen zu begrengen fei. Gegenüber ben Beftrebungen, bie Steuer auch auf bie Special- und Berfanbigefchäfte auszubehnen, warnte Finangminifter Miquel bavor, über ben Rahmen ber Borlage hinausgugeben. Bum Berichterftatter für bas Plenum murbe ber Ab-geordnete Gamp bestellt. Am nächsten Montag foll bie Debatte fortgefest werben.

* Berlin, 6. Marg. In Wiener unterrichteten politifchen Rreifen gilt es, wie bem Local-Anzeiger bon bort gemelbet wirb, als ausgemacht, bağ bas Cabinet Rorber nur noch bas Refruten-Contingent und bie Berlangerung bes Behrgefebes im Parlament burchführen, bann aber bestimmt bas Saus auflofen werbe. Sollten die Reuwahlen nicht fo ausfallen, daß bie Arbeitsfähigteit bes Parlaments gesichert erfdeint, fo ift bie Regierung entfoloffen, neuerbings folange bas Parlament aufzulofen, bis eine ben Beburfniffen bes Staates Rechnung tragenbe Bolfs-Bertretung beifammen ift. Dan beruft fich bierbei auf bas Beifpiel bes Gurfien Bismard.

* Berlin, 6. Marg. In bem Brogeg gegen bie Rauber banbe, welche im Ceptember borigen Jahres bie Gegend an ber Oberfpree unficher gemacht bat, wurben bie brei Saupt-Angeflagten gu je 15 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Chrperluft, ber vierte Angeflagte ju 6 Jahren Buchthaus und Chrverluft beruribeilt.

* Wien, 6. Marg. Wie in parlamentarifden Rreifen bertautet, ift bie Regierung nunmehr entichloffen, bie acht ft unbige Arbeitszeit im Bergbau-Betriebe auf gefehlichem Wege gu becretiren.

* Brag, 6. Marg. Rad Berichten aus bem Streit gebiet werben bie Arbeiter am 12. Marg bie Arbeit wieber aufnehmen. Das Glenb unter ben Streifenben ift groß. In Chobau beginnt unter ben Rinbern ber Musftanbigen ber Sungerinphus aus-

Paris, 6. Marg. Rach ber gestrigen Rammerfigung be-rieth Minifter-Prafibent Balbed-Rouffeau fich mit berfchiebenen feiner Freunde über bie augenblidliche Lage. Er unterbielt fich u. M. mit Deschanel und empfing eine Angahl bervorragenber Barlamentarier. Diefe ertfarten, ihrer Unficht nach fei bas Cabinet burch bas geftrige Botum ber Rammer compromittirt, mopauf Balbed-Rouffeau erflarte, bag er eine partielle Umbilbung bes Cabinets gur Beit nicht vornehmen werbe. Seute findet ein Minifterrath fratt.

* Carmang, 6. Marg. Geftern Abend fand eine große Berfammlung ber Grubenarbeiter flatt, in welcher bie Fortfegung bes Musftanbes beichloffen murbe.

* London, 6. Marg. Mus Lourengo Marques wird gemelbet: Dem Bernehmen nach fand bie Unterrebung gwifden bem Prafibenten Ruger und Stein auf Unregung bes Letteren ftatt und gwar mar ber Sauptgrund bie Rieberlage Cronjes. Es find gabireiche Ungeichen borbanben, bie barauf fchliegen laffen, baf bie Burger bes Freifigates bes Rrieges überbrifff- finb und fo ift es nicht unwahrfcheinlich, bag bie Unterrebning einer beborftebenben Friebens. Mction feitens bes Freiftaates galt.

a London, 6. Marg. Die öffentliche Meinung ift feit ber Entfehung von Labyfmith chauviniftifder als je guvor und bie große Daffe bes englifden Bolles forbert bie bollige Bernichtung ber Beiben Buren-Armeen, bebingungslofe Unterwerfung ber beiben Republifen und Berftorung bes Ginfluffes ber hollanbifchen Raffe in

. London, 6. Marg. Gin Telegramm aus Oftfontein bom 3. Marg berichtet, baf General French eine Buren-Abtheilung entbedte, welche fich in norbweftlicher Richtung fortbewegte. General French fanbte mabrend ber Racht eine Schwabron Ravallerie und eine Abtheilung Artillerie ab, um mit bem Feinbe Fuhlung gu nehmen.

150 Buren murben ploglich bemerft, als fie einen Bugelruden überfchritien. Diefelben gogen fich aber fofort gurud, als wir anfingen, fie ju bombarbiren. Darauf eröffneten bie Buren, unterftuht bon einem Maximgefcup, ein heftiges Gewehr-Feuer, mabrent bie Truppen bes Generale French bie Buren-Abtheilung mit weite tragenben Gefdigen bombarbirten. Der einzige Erfolg ber Englanber mar ber, bag fie bas Borbringen ber Buren-Motheilung berbinbert batten. - Die Raiferin-Mutter bon China bat ber Ronigin Bictoria anläglich ber Entfehung von Labnimith ihre Gliidwüniche überfanbt.

. London, 6. Marg. Das Unterhaus berieth bis 13 Uhr Rachts bie verfchiebenen Regierungsantrage betreffenb Befteuer ung bon Spiritus, Bier, Thee und Tabat. Sammtliche Regierungs-Antrage murben mit einer großen Dajoritat bon 200 Stimmen angenommen.

. London, 6. Darg. Mus Capftabt wird von geftern gemelbet: Gine Extra-Musgabe bes Amtablattes veröffentlicht eine Proclamation Milners, in welcher biefer ertlart, angefichts ber Rebellion und theilmeifen Befehung bes Diftrictes von Weftgriqua-Lanb berhange er ben Belagerung sauftanb über biefes Diffrict.

* London, 6. Marg. In biplomatifden Rreifen wirb berfichert, bag trop aller Dementi bie Botichafter ber Grogmachte im Sinne eines balbigen Grieben &fcluffes fortgefest energifch thatig find und bag bie Ronigin ihre geplante Muslandreife aufgegeben habe. Angeblich follen bie Ronigin und Lord Salisburb ben Friebensbestrebungen nicht mehr abgeneigt fein.

* Capftadt, 6. Marg. Bon geftern wird gemelbet, bag eine ftarte Colonne Rimberlen verließ und in nörblicher Richtung fortzog mit ber Abficht, ben Baalfluß, bie Scheibegrenze zwifden Freiftaat und Transvaal zu überfchreiten. Man erwartet ein heftiges Bufammentreffen mit ben Buren bei Fourteen-Stream, wo bie Buren bie Gifenbahnbrude gerftort haben.

Brieffaften.

3. 92. Benben Gie fich an ben Sandrath ober bie Raiferl. Boftbeborbe. Branbbireftor und Branbmeifter find überbies zwei grund. verfchiebene Beamte.

Oprim, G. Germine Franfenftein, geb. ju Bien 22, 3, 42. Wohnt in Bien II, Litienbrunngaffe 18.

Chefredafteur und verantwortlich für Bolitit, Feuilleion und Runft Morih Schafer; für ben letalen und allgemeinen Thei Conrad von Reffgern — Berantwortlich für ben Inferatentheil Bilbelm herr. Sammtlich in Wiegbaben.

Familien-Rachrichten. Musjug aus bem Cibilftanbe Regifter ber Etabt Bicebaben

Beboren: Am 27. Februar bem Tapegirergehülfen Richard Schmibt e. S. Wilhelm Balther. Am 28. Februar bem Ruticher Abolf Rrieger e. T. Emilie Raroline. Um 28. Februar bem Daichiniften und heiger Ernft Miller e. G. Ernft Chriftian. Um 5. Marg bem Schloffergebulfen Jacob Schmitt gu Caftell e. I. Jacobine Margarethe. Um 2. Marg bem Mebgermeifter Anbreas Strob e. G. Willi Beinrich Anbreas. Um 28. Februar bem Berrenfcneibergehülfen Peter Saunfchmib e. I. Unna Marie Ratharine Raroline. Um 1. Marg bem Togelohner Beinrich Reinehr e. G.

Mufgeboten: Der Raufmann Ernft Reufer bier, mit Wilhelmine Dorn bier. Der Schneibergehülfe Muguft Gohl bier, mit Mina Forft bier. Der Schloffergebulfe Beinrich Martin bier, mit Clara Schmidt bier. Der Taglobner Jarob Roll bier, mit Ratharina Friebrich bier.

Berebelicht: Der practifche Argt Dr. meb. Mag Frantel gu Berlin, mit Mgnes Pfaff bier. Der Oberfehrer Dr. philologiat Baller beg gu Dubibaufen im Glfag, mit Amalie Gbel bier.

Geftorben: Um 5. Marg Rentnerin Glifabeth Delins, 63 3. Am 5. Marg Maria, Z. bes Zaglobners Chriftian Meufer, 1 3. Am 3. Mary Röchin Chriftine Thier, 65 3. Um 5. Darg Ral. Major a. D. Freiherr hermann von Blomberg, 78 3. Um 5. Marg Lehrer Muguft Jung, 76 3.

Ral. Ctanbesamt.

Colonial.

Confituren., Geichäften,

Foulards-Seidenfloffe

neueste gewählteste Farbenstellungen in unerreichter Answahl, ole auch schwarze, weiße n. farbige Seibe mit Garantieschen fur gutes Tragen. Rur erftloffige Fabritate zu billigften Engros-Breifen meter- und robenweise an Private porto- und zallfrei. Taulende von Anersenungsschreiben. Proben umgehend. Dapp. Briefporto nach ber Schweig. Gebrif. Ilnion

Adolf Grieder & Cie, Birid (Comeia). 2692

Ronigl. Boffieferanten.

Wirklichen Kaffee Geschmack

besitzt Kathreiner's patentirter Malzkaffee, nach wissenschafttlichem Urtheil der beste und gesündeste Ersatz für Bohnenkaffee; als Zusatz allgemein beliebt. 2717

Ronigliche Schaufpiele.

Mittwoch, ben 7. Mars 1900.

69. Borftellung 38. Borftellung im Abonnement A. Auftreten bet Königl. Becufifden u. Roifert. u. Königl. Defterreichifden Rammerfangerin Frau Lifty Lebmann.

Die Walfüre.

in 3 Acten (Erfter Zag aus der Trifogie "Der Ming bes Ribelungen") von Richard Bagner. Mufiforama

> Donnerstag, ben 8. März 1900. 70. Borftellung. 88. Borftellung im Abonnement D. Riifchhans. Gin Rochtfild von Jofef Lauff.

Zartuffe. Buffpiel in 5 Aften von Molière, bearbeitet von 9. Comibt. Anfang 7 Uhr, - Ginfache Breife.

Fortsetzung

Versteigerung.

Wegen Berlauf bes Daufes und ganglicher Raumung im Auftrage bes herrn D. Levitta

hente

Mittwoch ben 7. Marg er., Morgens 91/2 unb Radymittage 21/, Uhr aufangend, in ben Lotalitäten

Schüßenhofstraße 3

Bum Muegebot tommen:

Salons, Schlafs und Wohnzimmer-Ginrichtungen, fowie fonftige Solg-, Polfter-, Raftenmobel aller Art. 5 Raffenschränke versch. Große, mehrere Baslüftres, Gartenmobel, Lorbeerbaume 2c. u. bgl m.

Die legtgenaunten Gegenftanbe fommen Mit tage, pracie 12 Uhr, jum Anegebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Tarator, Friedrichftrafe 47.

7. März, Vormittage 9 4 und Nachmittags 2 1 Uhr anfangend, findet in bem Saufe

Kirchgasse 23

bie bereite annoncirte große

Mobiliar=Versteigerung

ftatt. Dobel u. Sausgerathe aller art tommen jum Ausgebot.

Georg Jäger,

Auftionator u. Tagator. Sellmunditr. 29. p.

1,60 1,80 2,00

Holzversteigerung. Dieuftag, ben 13. Mary 1. 3., Bormittags 10 Ubr anfangend, tommen im Bierftabter Gemeindewald, Diftritt Wellborn :

1 Eichen. Stamm bon 0,97 Ffim. 34 Mm. Giden Schichtnughola (Gartenpfoften, 2,40 m L) " Buchen Scheithols Rnüppelholz 212

31325 Stud Buchen. Wellen gur Berfteigerung.

Bierftadt, ben 5. Mars 1900. Der Burgermeifter : Genlberger.

MIGNON:

p. 34 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg.

sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.

FR. DAVID SÖHNE, HALLEAS.

Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos-

Carl Peter Maurer,

Baugewerksmeister. Gefdaftszimmer: Mauritineftr. 8, Wohnung: Dogbeimerftr. 26.

Thierate Med "Biesbabener General - Anzeiger" finden weitefte Berbreitung.

ahn, Oberl.
Berlin
Düsseldorf Resident Juges. Frashorr v. Maltee Herdtmann

mefelining. (Aus

6

Sieferung

Stabtbanante,

188

9

Anfertigung

Berdingung. des Bebaris an neuen Wass mienden Reparatur-Arbeiten

Baffer-

50 Pf. eine

eber Bwider, feine Corten unr 1 Mart und 150. Alle Rummern, für jedes Auge paffend, find wieder eingetroffen. Kanfhans Führer, 48. Kirdgasse 48. Wiesbaden. Telephon 309.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 7. Mary be. Je., Mittage 12 Ilhr werben in bem Pfanblotat Donheimer ftraffe 11 13 babier :

1 Rlavier, 2 Getretare, 4 Rleiberichrante, 5 Rommoben, 2 Berticows, 1 Ronfole, 1 Baichfommode, 1 Dachtidranfden, 4 Sopha's, 1 Divan, 2 Seifel, 1 Tijd, 1 Schreib., 1 Rahtijch, 1 Standuhr, 1 Photograph. Apparat, 1 Zweirab, 2 Pferbe

ferner : 1 compl. Bett, 1 Bajchfommobe, 1 Rachtichrantchen, 1 Copha, 1 Ceffel, 1 Berren-ichreib., 1 Ansgieb., 1 Rabtifch, 2 Tifche. 6 Stühle, 1 Schreibpult, 1 Drebftuhl gwei Reale, I Copierpreffe, I finmmer Diener, 1 3 theil. Braublifte, 1 Spiegel, 1 Regulator, 3 Stahlftiche, 1 Brillant., 1 gold. Broche n. Mind m.

Mentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert.

Biesbaden, ben 6. Marg 1900. Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Befanntmachung.

Mittivoch, ben 7. Marg er., Mittage 12 11hr, berfteigere ich im Bfandlotale Dogheimerftrage 11/13 babier : 3 vollft. Betten, 2 Cophas, 1 Rleiber- und 1 Rlichenichrant, 1 Commode, 1 Rachticheantchen, 1 Tifch, 2 Spiegel, 1 Ripptifdichen, 1 Teppich, 1 Copirpreffe, 1 Glastaften m. berich. technifden Gegenftanben, Rahmafdine, 1 Bertaufeftand, 1 4radr. Wagen u. dgl. mehr

öffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Baargablung. Loueborfer, Gerichtsvollzieher, Belenenftrage 30.

Befanntmadning.

Mittwoch, ben 7. Mary er., Mittage 19 Uhr, werden im Biandlofale Doubeimerftrage 11/13 bier: 1 Bett, 1 Rleiberichrauf, 1 Wafcheommobe, 1 Rietderftod, 2 Reale, 8 Tifche, 3 Stuble, 1 Thete mit Ausstellfaften, 1 Labenjdyant, Div. elettr. Baaren und Apparate, 1 Thefe mit Auffat, 1 Gisdrant, 1 Tafelmage mit Gewichten

Mentlich zwangeweise gegen Baargahlung ber-

Die Berfteigerung findet theilweife beftimmt

Biesbaden, ben 6. Marg 1900.

Eichhofen, Gerichtevollgieher.

Jagdverpachtung.

Dienftag, ben 3. April 1900, Rachmittags 4 Uhr, wird bie hiefige Felde und Baldjagd auf die Dauer bon 6 Jahren auf ber Burgermeifterei hierfelbft offentlich

Der Flächengehalt ber Felbjagb beträgt 862 50 Ha. deich 3450 Morgen und berjenige ber Baldjagd 385,25 Ha. gleich 1541 Morgen.

Bierftabt, ben 1. Marg 1900.

Der Burgermeifter : Geulberger.

BremerLebensversicherungsbank Cautionen

in Staatspapieren und in baar werden für Staatsund Communal-Beamte zinsfrei gestellt gegen Eingang einer Lebensvers, zur Normalprämie.

L. Thoma,

General-Agent, Frankfurt a. M. Zeil 1.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an ben Rachlaft bes verftortem herrn Jof. Gottichalt hier noch irgend welche forbrungen gu ftellen haben, werden hierdurch aufgefordert, falde langftens innerhalb 14 Tagen an ben Unterzeich. neten geltend gu machen.

Biesbaden, ben 6. Marg 1900.

Dr. Romeiss, Rechtsanwalt u. Rotar.

Das I. große 30 Frühjahrs-Programm.

Smarfahrt bon bem berühmten Schulreiter Berrn Carl Reinich. GrogartigBer Sport-Aft ber Reugeit, Sieters Hengler, Fred Mahrzahni-Troupe,

Hermann Wehling 2c. 2c. 2c. oeben wieder eingetroffen : Gemüse- und Kraftsuppen Bouilton-Kapseln Suppen-Würze

Erritag.

9.8



bei Peter Quint, am Markt.

Lofomobilen,

Infometer n. Centrifugalpumpen in allen Groffen gum Musbon Baugruben, Ranalen, Tiefbaufchachten und Brunnen, fowie alle anbere Brede verleiht preiswerth Wilh. Merchl, Diechanifer in Raftel a. 9th.

Vorschukverein zu (Gingetr. Genoffenfchaft mit unbefder. gaftpflicht.)

Die diesjährige proentliche Generalverjammlung findet Freitag, 16. Mary b. 3., Abende 81/2 Uhr

im Gaale bes Schiitenhofes babier ftatt. Tagefordunug :

1. Bericht des Borftandes fiber die Bermaltung bes Jahres 1899.

2. Neuwahl von 4 Auffichterathe-Mitgliedern an Stelle der nach § 25 des Statuts ausscheidenden Berren: Weichaftsführer Friedrich Anefeli, Schuhmacher Emil Rumpf, Raufmann Rarl Spit und Direftor Frang

Strasburger. 3. Bericht fiber Die in 1899 frattgehabte Revifion ber Einrichtungen und Weichafteführung bes Bereins burch den fiellvertretenden Berbanderevijor und Beichlug-

faffung barüber nach § 11 des Statuts. 4. Bericht Des Auffichterathe über Die Brufung ber Jahresrechnung für 1899.

Beichluffaffung über Genehmigung ber Bilang, Enttaftung bes Borftandes und Berwendung bes Reingewinnes aus 1899.

6. Beichluffaffung über den Antrag des Auffichtsrathes und Borftandes : bem Rubegehalte-Refervefond gu Laften bes Binfen-Contos jahrlich 4 pat. Binfen juguichlagen bis derfelbe die Sohe von DR. 200,000 erreicht hat.

7. Beichlußfaffung über Regelung der Gehaltsberhaltmife ber Borfrandsmitglieber.

8. Mittheilungen fiber bie in 1899 frattgehabten Berhandlungen des allgemeinen Genoffenschaftstages gu Berlin und bes Unterverbandstages ber Genoffenicaften am Mittelrhein gu Montabaur.

9. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Bu gabireicher Theilnahme an der Generalversammlung laden wir mit dem Bemerten ein, daß die Ueberficht ber Ginnahmen und Ausgaben, die Bilang und die Gewinnund Berluftberechnung des Jahres 1899 und das Berzeichniß ber Mitglieber nach bem Stand vom 1. Januar 1900 fofort, ber ansführliche Weichaftsbericht vom 14. Marg an in unferem Beichaftelotal offen liegt und Drudegemplare in Empfang genommen werden fonnen, jowie in ber Beneralversammlung aufgelegt werben.

Wiesbaden, den 6. Marg 1900.

Norschuftverein zu Wiesbaden.

Gingere. Benoffenichaft m. unbeiche. Daftpflicht. Hild, Hirsch, Gasteyer, Saueressig.





Danksagung.

Für bie vielen Beweife inniger Theilnahme antaglich bes Todes unferes unvergeflichen Baters, Grogvaters, Urgrogvaters und Schwiegervaters

Stadtrechner a. D.

Christian Maurer

fagen ihren tiefgefühlten Dant.

Familien : Maurer, Bimler, Jung. Rimmel, Roerwer.

Frische Pandeier Stud 6 Pfg. Reine Rifteneier C. F. W. Schwanke, Schwalbacherftr. 49.

Maffiv golbene Trauringe

3254

liefert bas Grud bon 5 IRt. an Reparaturen

in fammtlichen Comuciachen fawie Renanfertigung derfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Rein Laden.

Altes Gold und Silber fauft ju reeden Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Banggaffe 1, 1 Stiege.

Colonialwaaren . Gincich-inng billig zu verfaufen Abelheibfirage 43,

bei Müdert. Gut erhait, Kleider- und Rüchen-ichrante, Kommode, Bett, Tijche, Stühle, Berticows b. 3. vf. Bellrig-R189 frage 89, B. I.

Gründlich, Biolinunterricht wird nach bemahrter Methobe gewiffenhaft außer b. Saufe ertheilt. Preis maßig; guter Erfolg guge-fichert. Gefi. Off. u. N. 8161 an bie Erp. b. Bl. 3161

Junger folid, Mann ju einem 3279 Bith. 2Beber, Belleigfrage 19.

Gr. Wagenremije 2Bilb. QBeber, Wellripftrage 19.

Wi i ft von 8-9 Pferben pro Jahr gu 3278

Bilb. Beber, Bellripftrage 19.

Umzüge und Inhren per Geberrolle werben prompt und Bilb. Beber, Bellrinftrafie 19.

Briquettfohlen per Centn. 2022. 1.10 ab Lager, in Gubren billiger. 3275 2Bill. Weber, Wellrigftrafe 19. edadifer, 30 frbl, Wanf.-Wohn. 2 B., R. u. Rell. a. 1. April a. verm, auch 2 ineinanbergeb. Manf.

Rab, dafelbft. fudmigftrage 14 eine Wohn. bon 2 3imm., Ruche, Reller u. gr. Bubeb. ju verm. a. 1. April

Schronibacherftr. 63, Seb. Bart., ift ein moblirtes glimmer gu vermiethen. 3952

Für Schneider. Entige Rod. und Aleinftiid. arbeiter grfucht. G. Rölfer, Buifenftr. 24.

Cucht, Blockmacher auf bauernb

Bellribftraße 45. Dibentlid. Dienftmabchen für Privatfamilie fofert gefucht in Jahnfit. 42, 2, St.

(Sin gut empfohienes Monat-madden von 10 bis 12 u. 9 bis 3 Uhr gefucht. Schwalbacherftr. 22, r. Borberb.

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts bempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Auswahl." Franz Gerlach,

Edmeriloles Obriodfleden gratis Berveit. Wann (Civil-Beamt.)
ber gebient bat, fucht verhaltniffehalber anberweite Stellung
als Auslaufer, Raffenhote ob. bergl. Raution fann geleiftet, gute Beugn. borgelegt werb. Off. u. G. E. 2981

lechnikum Sitelitz in Mecki. Meisterkurse 2756 k Maschlane-u-Elektrotechnik et Ges. Hosh- u, Tief-Baufach, Täglicher Eintritt. NUMBER OF THE PROPERTY OF

Eine gentbre Brifirerin fucht Runden (billig). Apietftraße 18, 1 Stiege rechts. 2906

Bertrauliche Ausfünfte

über Bermagene. Samilien- und Privatverhaltniffe ertbeilt lebr gemiffenhaft. Muguft Deffner, Biesbaben, Bismardring 23.(2841

Ein berheiratheter Rutider, mo bie Frau melten fann, finb. Jahresftelle bei freier Wohnung ac. Rab. Grpedition,

Had Frantfurt a BR. wird von einem alteren, alleinftebenben Ebepaar fofort ein ftartes und orbentliches.

Dienstmädmen

gefucht bei guter Begablung und familiarer Bebanblung. Rab. Exp

Bum 1. April in burgerlichem Saule, am liebften Rabe b. Rirch.

möbl. Zimmer mit Penfton

gefucht. Off. mit naberen Angaben u. P. 100 a. b. Erpeb bes Gieg. Bottobl in Ciegen. 3263

Monatfran

ober Dabchen Morgens 9 unb Mab. Merofit. 40, part. L.

Lehrlingsfielle.

Suche gu Oftern einen jungen Mann mit guter Schulbifbung. Gelbftgefdriebene Offerten an Gelbfigefdriebene Offerten an bie Roblenbanblung 3270

M. Momberger, Moripfir, 7

Berloren eine golbene Chlinber-Damen-Uhr mit Springbedel (Anbenten) Donogramm J. E. am Sonntag Rad. mittag bon Raifer Friedrich-Ring 14 bis Zounus-Babubof. Abgugeben gegen gute Belohnung Raffer Friedrich-Ring 14, 2. 3258 Bor Antauf wird gewarnt.

Möbeltransporte p.Beberrolle u. fib. Land sowie sonft. Rollsubre wert wird billig besorgt. S267 Mirhgergoffe 20, 2 bei Stieglin.

Ein Jehrling

mit guter Schulbifbung für mein Colonialmaaren und Delitateffen-Gefchaft ju Oftern gefucht. 8261 D. Buche, Saalgaffe 2,

Reuer nugbaum Stheiliger Sameeltafden-Divan für Mt. 80 gu verfaufen. 3255 Roouftrafe 4, pt. r.

in ichon, ichwarz, Forterrier inc 6 M. zu verlaufen. 3281 Al. Kirchaaffe I 3, St. r. Um gut erhaltener Rinberwagen billig ju bert. 326 Gebanftr. 11, orb. Bart. nfter, Thuren, Baus u. Brenn-

d holg gu vertaufen. Gebanftrage 8, 1 r.

verloren. Abjugeben i. b. Erpeb

Damen-Coftume werb. elegant und preiswerth angefertigt. Reroftrage 3, 2.

500,000 Mk. Baar

ift im gladlichften gall ber Sauptgelwinn ber großen Machener Gelblotterie Biebung 8.- 10. Marg, 8920 Gewinne und I Pramie von 300,000 Mt. 1/4, 2008 10 Mt. 1/4, 2008 5 Mt. 1/4, 2008 2.50 Mt. Lifte und Loodper's 30 Pfg. mehr empfiehtt die befannte haupte und Glüdscollecte 3900

Carl Cassel. Stirchgaffe 40 Bicebaben,

Gebrüder Dörner

3 Maurifiusftraße 3.

neben bem Walhallatheater,

als Special-Geschäft für fertige

Herren- und Knaben-Garderoben

überall bekannt.

Bir eröffnen mit Beutigem bie

Frühiahr- und Sommer-Saison

und empfehlen in außerorbentlich reicher Auswahl bei befanntlich guter unb foliber Musführung.

Derren-Cacco-Muguge ein. u. zweireibig, in Cheviot, Rammgarn, Burfin und Befour von 15-45 9Rf.

Derren. Frad., Jaquet- u. Gehrod-Un-Derren Rabfahr-Mngige in God- und Joppen-Facon, garantirt mafferbicht

von 12-30 Mf. herren Frühjahre. u. Commer-Bale-tote in ben neneften Farben mit u. ohne ammt-Rragen, mit Gerge u. Geibe gefüttert pon 15 - 40 90f. Derren-Daveloes, leicht, für Touren und

bon 11-30 Mf.

Derren-Jago., Cport. u. Zouriften. Juppen in allen Farben u. Facons mafferpon 7-20 mr.

Beichte Commerloben Joppen für Derren, bodgefdloffen mit Gurte in all. farb. von 3-10 2Rf. herren-Gummimantel in allen Größen

und Farben ben 20 Mf. an Derren-Baid-Weften in Biqué u. Gianell bis gu ben größten Rummern

Derren-Cadrode, Solen und Dofen und Weften bon ber einfachften bis gur eleganteften Mudftattung in jeber

Cammtliche Mudruftungoftude für bie

Arbeiter-Aleider

für alle Gefchaftszweige, prima Raharbeit, in Stoff. Bwirn, Salbtuch und englisch Leber

au fabelhaft billigen Preisen.

Jahren in allen möglichen Stoffen pon 7-24 mt. Anaben-Conlangiige aus guten baltboren Burtinftoffe pon 3-8 Mf. Anaben-Lobenjoppen pan 2 90f. an. Anaben Loben-Muguge von 5 Mf. an. Anaben-Ungüge in Bloufen- und Jaden-Fagon, nur Reuheiten ber Caifon,

Burichen. und Jünglinge-Muguge, für

Das Alter von 14-18 Jahren, ein- und gwei-

Burichen. u. Blinglinge . Frühjahrs.

Burichen- u. Jünglinge-Lobenjoppen einzelne Dofen u. Weften

Ruaben-Mugfige für bas Alter bon 9-18

Paletoteln. Davelote

perren-Anguge bon 12 30 DRt.

pon 10-25 M

von 2:50 DRt. an.

in Cheviet u. Rammgarn, in blau, grun u. modefarbe, mit weißen u. farbigen Aragen, gum Abfnöpfen non 5-20 mt. Snaben-Benade u. Capes in blau unb

pon 4-15 2Rt. Anaben Schulhofen mit Beibchen

ben 80 Bf. an.

Miederlage n. Alleinverkauf

ächter banerifcher u. Tiroler Lobenartifel für herren und Damen ber Lobenberfanbthaufer bon Grin Schulge, Ronigl. Doff., München u. Rubolf Baur, Jund-bend (Throl).

Verkauf zu Originalpreisen.

3198

Confirmanden= und Communifanden-Anzüge.

Großes Stofflager in. und anständifder Gabrifate, aneichlieflich gur

Anfertigung nach Maas

unter Leitung vorzügl. Bufdneiber und nur tudtiger Arbeitefrafte. Garantie für tabellojen Gin. 2

preiswurdig gu vertaufen. 285 Rab. Expb. b. BL

Kronen Gasthaus 3

Rirchgaffe 23. Billigftes und beftes Speife und Logierhaus bon Bieebaben und IImgegenb.

Reftanration gu jeder Tageszeit. Große Dofranme, Remife, Stallung für 20 Pferbe. Frit Mack,

1043



Porte 20 Pfg.

Alle Pariser Gummiwaaren Prima Qualitat Breist. grat. - Gefchloff. 10 Bf.

Streng bistreter Berfanb L. Elkan, Berlin 146, 5 Linienftr. 2.

Fertige Schnitte



Man bestelle das neneste reichhaltige Modenalhum und Schnittmusterbuch für 59 Pf. — Prospekte über Mode-seitungen Zuschheidewerke etc gratis Int.Schnittmanufact., Dresden-N. 8.

ahnschmerz beseltigt sofort Orthoform - Zahnwatte.

Gesetal. gesch. (ca. ±00% Orthoform enth.). Biechdese 50 Pfg Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Tausus-Apo-2796 theke.

Asthma

Mtemnoth findet fonelle und fichere Linberung beim Gebrauch oon Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons (Beffandt,: 10°/, Aliimfaft, 90°/, reinft Buder.) In Schacht, a 1 Mt. i. b. Germania-Dreg., Rheinfir 55, Drog, Moebue, Taunusfir. 25 u. D. Siebert, Drog. Marfiftrafte

Sicheren Erfolg

bringen bie allgemein bemabrten

Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen

ca Apetitlofigfeit, magen web und ichlechtem ber-borbenen Magen, acht in Paleten a 25 Big, bei: Otto Siebert, Apothele in

Louis Chilb, Drogerie in

Mpoth. Gruft Rods, Drogerie in Biesbaben Gebanplay 1. 25416

Gin fraft. Zugefel

Confirmationszeit

Reftanratenr.

bringe meine Specialitäten

achte und unachte Bijouterien, feine wie courante Lederwaaren

into

Mar

Baro

hiche

merb

Ropf

wird

onde

madst

mein

batte

speit

mahr

Balb

jest 1

nie mo

gu fflä

betrog

Balich

Beigen

auf b

Bur 6

Kreuz, strasso A. Be Friedri

gat pr

2836

in bekannter Gute und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ferd, Mackeldey,

Wilhelmstrasse 48. Nassauer Hof. NB. Goldringe, gestempelt 383 u. 585 von Mk. 2,- bis

→ Eigene Werkstätte. ←

Die glückliche Geburt eines gesunden

Jungen

zeigen hocherfreut an

3283 Adolf Haybach & Frau.

Kranken= und Sterbekaffe des Vereins der Gaffhof. u. Badhaus-Juhaber etc.

Rechunge Abichluß für bie Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1900.

a. Ginnahmen. Uebertrag aus voriger Rechnung 621,36 \$ Gintrietegelber. 1149,20 . Die Binfen aus bem Mefervenfond fowie Ertrage aus fonftigen Bermogenotheilen 279.20 . Mitglieberbeitrage 15931.71 5. Bufduß bes Bereins ber Gafthof und Babhaus. Inbaber 6. Sonftige Einnahmen 291 10 Sa. 201, 19,022.75 T. b. Anegaben.

Bur argtliche Behandlung 1500.41 % Medicamente 898.53 1487.90 . Aranfengeiber an Mitglieber Sterbegeiber 917.-Berpflegungegelber an Rranfenanftalten 3651.75 Buführung gum Refervefond 7015.45 Bermaltungsausgaben a) gewöhnliche 188.94 Sa Mt. 17,978.18 P. Die Einnahmen betragen Mt. 19,022,57 Pf. Die Ausgaben betragen 17,973.18

Raffenbeftand am 15. Februar 1900 Wt. 1049,34 Wf. Biesbaden, ben 5. Darg 1900.

Der Borftanb: Deinrich Berged, Borfitenber.

Machlaß= Versteigerung.

Rachfiten Donnerftag, ben 8. Marg ct. trage des geern Ceftamento Vollftreckers bas il

No. 30 Roderttrake

befindliche Rachlag . Inventar ber verftorbenen gras Caroline Stritter Wwe., bestehenb aus:

mehreren completten Betten, 1 grune Blufchgarnitut, (Canapee, 2 Geffel und 6 Stuble.) 2 Rieidericheant. Lifche, Stuble, Ottomonen, Confolen, Commoben, 8-theil. Brandtifte, I ant. Commode mit Edrant' und Edreibpultanffan, Rah. und Rachtild, fpan. Band, Teppiche, Borhange, Borlagen, Uhren, Ruchen und Rochgeschier, Beiß., Tifch. und Beitzens Delgemalde und fonft. Bilder und bin Andere öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Anctionator & Tagator.

Bureau und Beichaftelofal Abolfftrage 3.

Die am 1. April 1900 falligen Pfandbrief Coupens werden vom 15. März er. ab in Berlin an unserer Casse und auswärts bei den bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen eingelöst.

Deutsche Grundschuld-Bank

Verlobungs-

Karten und Briefe Vermählungsanzeigen

und dazu passende Umschläge sowie alle anderen

privaten . . . Drucksachen



Anzeigen

fertigt in geschmackvoller Ausstattung und zu billigen Preisen bei schnellster Lieferung

Druckerei des Wiesbadener ---

see General-Anzeigers



Radbrud gerbeten.

Damonifde Madte.

Roman von Dermine Frantenftein

Sie erfdutterten mich," fagte er endlich gu Baron Dier. 3ch weiß, bag Dita ein werig totett ift und es liebt, Bewunboch immer eine eifersüchtige Gurcht bor Reinhard gehabt. Aber trop alledem wurde ich mein Leben einsetzen für ihre Wahrheit und Treue gegen mich. Hat fie nicht gestanden, daß sie mich

"Ah, fie hat bas alfo geftanben ?"

Ja, ichon bur rie Dale," log Fernwald. "Sat nicht ihr Ropf an meiner Bruft gelegen? — Saben ihre Lippen nicht die meinigen gefüßt? - Saben -" Ein gellenber Schrei entfuhr Baron Mar' Lippen.

3ft bas mahr?" fragte er beifer. "Wollen Gie es be-

ichwören, Fernwald ?"

ie

de

etc.

0 .

1 9,

3 .

٠

guf.

8 13

ran

ritur,

änlt,

ant.

tijd. brett.

3cmg

3244

will es beichworen mit jedem Eid, ben Gie erfinden tounen. Bweifeln Gie an meinen Worten, Baron

"Alf nein, nein! 3ch wollte, ich fonnte es!" "Lieben Sie fie noch immer?"

"Rein — taufendmat nein! Sabe ich nicht gejagt, bag ich fie haffe? Wenn fie Gie heirathen will," und ber Baron schaute seinen Better mit geisterhaftem Lächeln und berzerrten gügen an, "braucht sie teine Einwendungen meinerseitet zu fürchten. Ich wünsche Ihnen Glüd zu dem Herzen, das Seie gewonnen haben. Und seht lassen Sie Ihr Gepäck hieber schassen. Suchen Sie bestimmt bis zum Sveisen zurück zu ein; inzwischen will ich es versuchen, meine Ermüdung ab-

Bernwald verabschiedete fich unbergüglich. Baron May ift jo gewaltig ftolg " bachte Fernwald, als er bie Allee hinabritt, bag er nie um die Sand derjenigen werben wird, bon ber er glaubt, daß fie mich fußte und ihren Ropf an meine Brust legte. Wie fed ich log! Ich will aber meine Lige zur Wahrheit machen, ehe ich viel weiter gebe. Er wird sich wahrlich nicht gegen meine Plane anstehnen. Wie sonderbar, daß er Fraulein von Solm gefannt und geliebt hat ! Wie sonderbar, daß fie ihn tannte! Ich habe fie ihn nic seinen Ramen erwähnen gehört. Ich habe die Sache sehr geschieft gemacht; er wird sich nicht mit ihr aussohnen, dasur möchte ich

Sich felbit überlaffen, rafte Baron Mag bon Trenemverth

wie ein Wahnfunniger.

Seine Frau - feine Frau heimlich mit Fermvald verlobt! Seine Frau, Die er einft fur einen Engel gehalten hatte, hatte ihre ehelichen Treneschwüre und ihre weibliche Reinheit fo weit bergeffen, daß fie die Liebtofungen Anderer empfing, mabrend ihr Gatte noch lebte!

Er bezweifelte nicht ein Wort bon ber Geschichte, Die er gehort hatte. Satte er nicht bor fechgehn Monaten im Tiroler Balbe gefeben, wie Arnold Reinhard fie gefußt hatte? War fie

jest noch ichlechter ale bamale?

"Sie muß die Abficht haben, eine Scheidung zu erwirten." bachte er. "Fermvald weiß nicht, bag fie meine Frau - bag fie noch nicht frei ift, ihn zu heirathen. Ich werde ihn nicht aufflären, weder er, noch ein Anderer barf erfahren, bag ich ihr betrogener Gatte bin. 3ch muß fie feben. 3ch will fie ob ihrer Salfabeit anklagen, will ihr fagen, wie ich fie haffe, will ihr Beigen, daß ich ein Mann bin, ber gu fürchten ift!"

Der Ramerbiener trat ein und brachte wieder eine Rarte auf ber Platte. "Arnold Reinbard" las ber Baron. "Er tommt

jur geeigneten Beit. Guhren Gie ihn herein."

Dreiundzwanzigftes Rapitel. Ein miglungener Musfohnungeverfud.

Arnold Reinhard wurde in den Solon geführt und die Thur hinter ihm geschloffen. Reinhard blieb einen Augenblid lang zogernd auf der Schwelle stehen, als Baron Max ihm bodymuthig, mit höhnijchen, bejehlenden Bliden und unverschamter

Das offene, jugendfrijche Geficht von Ditas Bertheibiger ernft und bleich. Sotte feine Sendung ihn allein bewar ernft und bleich.

troffen, er ware auf ber Stelle umgefehrt und fortgegangen; aber ber Bedante an Die einsame, junge herrin ber librei und ihren nicht auerkannten Sohn bestärfte ihn in bem Borhaben, die Aufgabe burchzuführen, die er fich gestellt hatte. Er war als Friedensstifter gelommen und wollte nicht so leicht seinen Borsah aufgeben. Er trat vormarts und stredte seine

"Ich freue mich, Sie wieder zu feben, Baron Mar," fagte er mit ernfter Canftmuth. "Bollen wir und nicht als Freunde

begrüßen ?"

Gine lebhafte Erinnerung an ihre lette Begegnung im Balbe bon Stromberg übertam fie Beide. Baron Mar fiel die Angabe ein, welche Fran von Colm ihm gemacht hatte, bag Dita mit Reinhard für immer fortgegangen fei.

Er jog fich gurud, bie rechte Sand in ben Rod ftedenb. "Ich toun weder Ihre Hand nehmen, Herrn Richthard," jagte er mit ruhiger Höslichkeit, "noch kann ich Ihnen als meinem Freunde begegnen. Aber Sie find unter meinem Dache, und das sichert Ihnen den Schult meines Haufes."
"Ich darf wohl sofort auf meine Sendung übergeben," sagte

Reinhard. "Baron Max, indem Sie jo zu mir iprechen, beleidigen Sie nicht allein mich, soudern eine reine und junge Dame, beren Beliebter ich nie gewesen bin, die mir aber theuer ift wie eine Schwester. Bielleicht werden Gie mich mit größerem Bertrauen anhoren, wenn ich Ihnen jage, bag ich ber Berlobte Ihrer eigenen Couffne, bes Fraulein Clara von Lindau bin, die eine Jufaffin ber alten Abtei ift.

"Ich will horen, was Gie ju jagen haben, mein Berr," entgegnete ber Baron falt. 3ch bin mit Fraulein von Lindau nicht befaunt, aber fie muß eine besondere Angiehungelraft haben,

um Sie von Ihrer früheren Blamme abzulenten."

Reinhard errothete. "Baron Max, ich war nie Ditas Geliebter," protestirte er. Bir waren als Rinder wie Bruber und Schwefter gujammen, und eine folche Liebe vertieft fich felten jur Leibenschaft. Wahrend ber zwei Jahre, Die Ihrer Befanntichaft mit ihr vorangingen — wahrend fie vom Ainde gur Jungfrau heranblühte — hatte ich fie fein einziges Mal gesehen. Aber während jener Beit fab ich Fraulein von Lindan oft bei meinen Bejuchen in ber Albiei. Ich fühlte anfänglich Mitleib mit ihr ob ihrer Berlaffenheit, aber fpater verliebte ich mich in fie. Jeht finb wir verlobt miteinander und jollen nach Ablauf des Tranerjahres

nach Baronin Falfner heirathen. 3ch gebe Ihnen mein Ehren-wort als Cavalier, bag bieje Angaben mahr find." Sind Sie gefommen, um meine Ginwilligung gu Ihret Beirath mit meiner Coufine gu erbitten ?" fragte ber Baron

mit ruhigem Hohne.

"Ich bin gefommen, um bon ber ichverbeleidigten Dame m jorechen, ber Sie ein so suchtbared Unrecht zugefügt haben, Baron Mar," sagte Reinhard traurig. "Haben Sie fein Erbarmen für Dita? Hat sich Ihr Herz nie erweicht für sie? Ich glaube, Sie könnten sie zurückgewinnen, trop Allem, was Sie ihr angethan haben. Tieß ist meine Mission hier — Sie zu bitten, zu ihr zu gehen und Frieden mit ihr zu sehen nor ieht

Der Baron fdien unbewegt; fein bufteres Weficht war jeht polltommen foit.

"bat Dita Gie gu mir gefchidt?" fragte Baron Dag

"Rein, fie abnt nichts bon meiner Miffion bier. 3ch tam

aus meinem eigenen freien Willen, um es zu versuchen, den Frieden zwischen Ihnen Beiden herzisstellen."
"Und es ift Ihre Gewohnheit," höhnte Baron Max, "in Diejer Urt ben Don Omigote gu fpielen - Davongelaufene Liebhaber zu verfolgen, um fie nolens volens zu ben Gugen ihret

Weliebten gurudgubringen ?"

Baron Mar. haben Gie aufgehört, Dita gu lieben?" Weine furglebige Schwarmerei fur fie erftarb in bemfelben Commer, in bem fie entftand," verficherte ber Baron. "3ch tann es Ihnen jagen, daß ich meiner Thorheit überdruffig wurde. 3ch hatte eine Dame von hohem Rang und großem Bermogen heirathen tonnen, aber Die bunften Mugen Ditas bethorten mich eine Beit lang. Der himmel weiß es, wie ich meine Berbienbung jeither berene !

Reinhard jeufzte. "Könnte nichts Sie bewegen, wieder mit- der alten Liebe ihrer ju gebenten ?" fragte er.

"War nichts. Wenn die Liebe einmal tobt ift, tann fie nicht wieder angejacht werben."

Reinhard ichaute foridend in bas ftolge, eble Beficht nach einem Andbrude bon Rene, Bedauern ober Leibenichaft. -Er inchte vergeblich. Die finren, blauen Angen verhöhnten ihn; Spott faß auf bem eblen, ftolgen Munde. Reinhards BRuth fant.

"Runn mahre Liebe fterben?" fragte er traurig. "Ich glaubte, ber gottliche Funte fei unfterblich, wenn er einmal an-

Dem ist nicht so; benn die Liebe verwandelt sich oft in Haft, und je leidenschaftlicher die Liebe, desto schredlicher ist der Haft, der ihr solgt !" Meine Miffion ift miglungen," fagte Reinhard. "Ich bitte

Sie, Baron Max, meinen Besuch geheim zu halten. Ich wunsche nicht, daß Dita erfährt, daß ich bei Ihnen war."
"Ich glaube, wenn sie auf ihren Anieen zu mir kame, wurde ich sie von mir stoßen, sagte der Baron. "Sie können ihr daß jagen, wenn sie Gelegenheit sindet. Ich die merkittlich, wie ber Tod; sagen Sie ihr bas auch. Aber wenn Sie ohne ihr Wissen kamen, woher wissen Sie, baß sie sich mit mir aussohnen würde?" sügte er neugierig hinzu. Glauben Sie, daß sich ihr mehr als ein einsacher Bekannter bin?"

"3th glaubte, baß fie Anfpruche an Gie hobe, wie jebes Frauengimmer an ben Mann hat, bem es jein Wort gegeben

hat, thu zu beirathen."

Sagen Sie ihr alfo, daß ich allen Anfpruchen an fie entjage - bag fie frei ift, wie ein Bogel in ber Luft. 36 hoffe, fie wird einen Gatten finden, der fie glüdlich machen tann. Sie hat meine Einwilligung, zu heirathen, wen fie will und was fie will. Ich werbe Ihrer Freiheit fein hinderniß in den

Reinhard hatte fich fehr gerne an ihn gewendet mit der Erinnerung an feine Gattenpflicht; aber er hatte Dita bas Berfprechen gegeben, bem Baron nicht zu verrathen, daß ihm ihre Beirath befannt fei. Er febnte fich, an fein Baterberg gu appelliren, aber er war gleichfalls burch fein Wort gebinben, bie Erifteng bon bem Cobne Baron Dag nicht zu verrathen. Er tonnte fich nur bem erbarmungelofen Spruche bes Barons

"Sie sind sehr hart und bitter. Baron Mar," sagte er. "Arme Dita! Ich glaube jest, daß sie fich nicht getäuscht hat, als sie mir jagte, daß sie aufgehört habe. Sie zu lieben. Wenn tann man ein Bejen aus Marmor lieben ?"

"Sie jagte Ihnen bas? Dann find wir gleicher Gefinnung, fie und ich."

"Wenn Gie feinen Bunich haben, fich mit ihr auszufohnen, warum find Sie nach Deutschland gurudgefommen ?"

"Ich tam, um fie zu bewachen - um ihr Beben zu einer moufforlichen Qual zu machen, jo wie ich fie erbuldet habe Bei Gott! wenn ich nur einen Anhaltspunkt hatte, wodurch, ich wurde ihr bas herz zerfleischen!"

Reinhard ichanderte und ging nach der Thure.
"Ich habe Ihnen nur noch Eins zu sagen, Baron Max.

und es ift bas," rief er aus, "Dita bat treue, ergebene Freunde, Die es nicht bulben werben, bag Gie ihr in Wort oder That etwas authun. Wenn es nothwendig ist, werden wir uns an das Geselt wenden. Da Sie es ablehnen, ihr Freund und Beschüher zu sein, will ich diese Stelle bei ihr ver-treten. Jeder Streich, der ihr zugedacht ist, muß erst meine Bruft treffen !"

Er verbeugte fich und ging hinaus, die Thur hinter fich

Baron Max fland am Tenfier und ichaute Reinhard nach, als diefer die Allee hinabritt. Dann trat der Bermalter ein und nahm bas Gabelfrühftud mit bem Baron. Bahrend bes Rachmittags war er mit blechnungen beichaftigt. Bor bem Speifen tam Carl bon Fernwald mit feinem Rammerbiener, und es wurde ihm eine Reihe prachtiger Bimmer angewiefen.

(Forifehung folgt.)

Waldhauschen. 20 Minuten von ber Enbftation ber eleftrifchen Babn.

Schönites Wald-Reftaurant Wiesbadens.

mm Anr acht, wenn direkt von mir bejogen!

fdmarg, weiß und farbig von 75 Big. bis Mt. 18,65 per Meter - ju Roben und Bloufen! - Un Bedermann franto und vergollt ind Daus, Duffer umgebend. - Eigene Fabrit auf beutidem Bollgebiet.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich Ronigt, und Raifert. Softieferant,

TOUBURDE heumatismus, Influenza Fieber, Husten, Schnupfen and sonstige Erkältungen sind jetzt an der Tages-ordnung. Nach Gebrauch von Skaller's austral.

+ Eucalyptus - Oel + neigt sich unt edingte und sofortige Besserung u. Meilung. Flasche M. 2 a. M. 1, mit Gebrauchsanweisung.

Zu haben: Otto Siebert, neben dam Königt Schloss. B Sauter, Oraniemstr. 50. C. Portzehl, Germania-Drogeric, Rheinstr. 65. W. Graefe, Saalg. 2, E. Kocks. Drog. z. rothen Kreaz, Bismarckrieg. "Drogeric Sanitas", O. Lilie. Mauritius, strasse 3, Backe u. Esclony, gegenüber dem Kochbrunnen, A. Berling, gr. Burgstr. 12. W. Schild, Central-Brogeric. Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23, C. Brodt, Albrechtstr. 16, H. Kneipp, Goldg. 9, C. Cratz, Langgasse 29, Th. Wachsmuth-Friedrichstr. 45, Oskar Siebert, Taunusstr. 50. 2726

Gebrauchtes, gut erhaltenes

Bauholz

hat preismerth abjugeben

Carl Bender 1., Doubeim, am Bahnhof.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Hamptfächlich Französisch, Englisch, Italienisch und Dentich für Muslander.

Profpecte gratis und franco burch ben Director

G. Wiegand

Am 15. beginnt ber alliabing fur Januar und Gebruar in ber Balfte bes gewöhnlichen Breifes befanute Extra-Curius im Zuichneiden

und Anfertigen famutlicher Damen- und Rinder Garberobe nach ein-

fachfter Methode und nur neueder Schnitte, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden. Schnittmußer aller Art zu haben bei Fri. Joh. Arein, acad gepr. Lebrerin.
Babubofftraße G. im Adrian'ichen Paufe,
1628 Eingang durchs Thor, im Hofe 2 St.
NB. Anmeldungen bis zum 20. März

(Djeubrand) Emaillir-Anftalt (Djenbrand) für Fabrrader, Rabmafdinen, Blech und fowie Detallgegenftanbe-

Franz Lenz, Maler und Ladirer, Albrechtftrage 12.

Fr. Becht,

Wagenfabrik (gegründet 1815)

Mainz, Carmelitens rasse 12 und 14, Telephon Ro. 659 hält flets Vorrath von 30 furuswagen

fowie aller Corten Bjerbegeichirre. Reelle Bedienung! Billigate Preise 2698

Aite Wagen in Tausch!

Außer ben andern langwierigen Leiden beile ich auch die

Sprechftunden Werftags: Borm. 10-12, Radm. 3-5 Uhr.

Raifer-Friedrich-Ring 30, nabe ber Ringfirche. 1959

Landeier Stud 6 Pfg.

Garantirt täglich frifch. C. F. W. Schwanke, Edwalbacherftr. 49.

3059

"Henneberg-Seide"

2836

rlin

Immobilienmarkt.

Scharnhorfiftrage ift ein centables Etagenbaus unter Tage ju verfaufen burch 3. Chr. Gliidlich. Bu vert. Billa mit berri. Ausficht u. über I Morgen fch. Garten in Riebertonfinf a. Rb. burch 3. Chr. Gludlich.

G000000000000

Bu berfaufen fcone Billa in Bab Comalbach filr 17,000 mt. Rab. burd 3. Chr. Glücklich, Biesbaben. In verlaufen eines ber erften renommirteffen a feinft. Dab Chrwalbache, mit fammet. Mobilar u. 3mu., bidt am Rurhaus u. ben Trinfbrunnen, Uebernahme en fofort Rab, burd bie Immobilien-Agenent von 3. Ghr. Gladlich, Biesbaben.

Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Quadrat-Ruthen ichbuem Garten Billa febr preiswerth ju vert. Alles Rabere durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Gillokelich, Biesbaben.

Ein berel. Befinibum am Rhein, mit groß. Bart n Beinberg, Biefen, Aderiand, iconfter Ausficht, Ber holtniffe halber febr billig zu verlaufen burch

3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen rent. Daus Scharnhorfiftr. t. 74,000 Mt Miethseinnahme 4900 Mt. R. b. 3. Chr Glüdlich.

Bu verfaufen mittlere Rheinftrage Daus mit Garten, auch f. Lab. eingurichten burd 3. Chr. Gludlich. Bu vertaufen Derrngartenftrafte Daus mit Dof und Garren für 68,000 Mt. burch 3. Chr. Glüclich. Bu vertaufen Billa Maingerftrafe 2, ale herrichaftebaus ober Benfion geeignet, burch 3. Chr. Glüclich.

Bu verfaufen bicht am neuen Centralbabnhof Billa mit Stall und Garten für 90,000 Ett. burch 3. Chr. Gladlich

Bu verlaufen Billa mit Garten, Rapellenftrage, febr preiswerth burd 3. Chr. Gineflic. Bu vertaufen für 95,000 ERt. Billa vorberes Rerothal.

Benfion ober Etagenwohnungen, Ras, burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen (billig) eines ber fcbouft. Benfione.

u. Frembeulogirhaufer Co bo albache burd 3. Chr. Glidlich. Bu verfaufen febr prerem. beftrenom. Dotel garni mit Inventar und Mobilier in Bab Gine bur

3. Chr. Glidlich. Bu verlaufen Rerobergfrage Billa mit Garten, fowie ale Frembenpenfion geeigner, b. 3. Cor. Glidflic.

Bu verfaufen in Ct. Woar, bidt am Rhein, b. Billa mit 11/2 MR. Gatten für 97,000 Mt. Rob, burch 3 Chr. Glidlich. Bu verfaufen in Bab Echtvalbach Billen für Frembeupenfione ju 17,000, 26,000, 28,000 DR.

3. Chr. Glüdlich.

8n verfaufen Banplage Soone Ausfict u. Barfftrabe burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen prachtvolle rentable Etagenvilla Sonnenbergerftrage burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen Danfer mit Garien Badmeverfrage (eleter, Bahnftation) burch 3. Chr. Gladlich. (eleftr, Bahnftation) burch

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Min und Berfauf von Sanfern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. w. **→**®←

Eine ber erften Rur Benfion in Bab Echwalbad mit 30 vermiethbaren Zimmern und einem jabrlichen Reinertrag bon 8-10,000 R. ift wegen Zurudziehung bes Besibers ju bertaufen b. 3. & G. Firmenich, hellmunbstr. 53.

Gine Benfions Billa in Bab. Cchwalbad m. 20 Bimm großer Garten, Große bes Unwefens 56 Rtb., ift megen Sterbe-fall bes Beftpere mir Javentar fur 76,000 Il. ju verfaufen b 3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53.

Gin Gethaus Abelbaibfir. m. 3 mal 4-Bimmer. Bobn., auch als Geschäfishuns paffend, für 64,000 M. gu verfaufen b. 3. & G. Firmentch, hellmunbfir. 53.

Ein Sans in ber Rabe bes im Ban begriffenen neuen Babnhofes m. großem Sofraum u. Garten f. Engros-Gefchafte, Buhrmertebefiger u. f. m. paffend gu vert. b.

3. & G. Firmenich, hellmunbitr, 53. Ein neues m. allem Comfort ausgeftatretes Bane mit einem Ueberfdug von 1500 ER. u. ein neues rentab. Sane mit gr.

Beinteller, fubl. Stadttheil, ju vert. b. 3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53. Gin febr rentab. Saus Wellrigftr., auch für Denger febr

paffend, ift mit ober ohne Weichaft gu vert. b. 3. & C. Firmenich, Sellnunbftr. 53. Ein fleines Dans mit 4 u. 5-Simm. Wohn, für 44,000 MR und ein fleines rentab, Dans m. 2-Zimm. Wohn, f. 43,000 MR. m. fleiner Angahl., im weftl. Stadttbell zu vert. d.

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53. Gin neues febr fcones Lanbhaus in ber Rabe b. Bahn-

hofes Dobbeim ift mit ober obne Terrain gu vert, b. 3. & G. Firmenich, hellmunbitr, 58. Ein Gefchaftehaus in Dieberwalluf für 15,000 Dt

und ein Billen-Baupian v. 110 Rib., bicht an ber Strafe u. in ber Rabe bes Bahnbofes gelegen, m. Aussicht auf Rhein u. Gebirge ift per Rutbe fur 100 M. ju vert, b. 3. & C. Firmenid, Sellmunbitr. 58.

Gine größere Angabl Benfione. u. Derrichafte.Billen, fowie rentable Ctagenhanfer in ben verfchiedenften Stadte u. Breidlagen gu bertaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmundfir, 53

Ru verkaufen:

Befchafte. und Rentenhaufer in allen Stabttheilen bier fowie in

Dotels, Billen und Landbanfer mit und ohne Stallungen. Bauplate und Grundftude, auch folde ju Garten-Anlagen. Empfehle mich beftens jum An- und Berfauf von Immobilien und Dupotbeten Anlagen.

Ritolas Mathias feilbady, ftrafte 5. Die Jumobilten: und Oppotheten Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I. empfiehlt fich fue Une und Bertauf von Billen, Saufeen Grundfluden u. Bauplagen. Bermittlungen von Supocheten Mustunte werben toftenfrei ertheilt.

Blafdenbier-Gefchaft mit Saus u. Inventor, Biervetbrauch 2500 Settoliter pro Juhr viel Appelmein u, Gode-waffer, für 58000 Mart zu vertaufen. Mietheinnahme vom haus 1700 Mt. Austunft bei Joh. Bh. Rraft, Zimmermannftr, 9, 1.

Etagenhand Raifer Friedrich . Ring, mit 1500 ERf-lleberfchuß unter ber Tore für 96000 Mart ju

verfaufen burch Job Bb. Rraft, 3immermannftr. 9, 1.

Bafthane mit Tangiaal, Regelbabn, großem Garten mit 600 Gipplagen, 500 Setroliter Bierverbrauch fur 48000 Mart bei b.-6000 Mr. Angablung gu vertaufen 306. Bh. Mraft, 3mmermannftr. 9, 1.

Dane mit flotter Baderel u. Conbastet in Birbeich auf fotott mit Inventar ju vertauten burch Joh Bb. Rroft, Bimmermannfte. 9, 1.

Renes Dans unt Stallung für 6 Pferbe, Bertfatt, 2 mal 3 Zimmer, Ruche und Bab im Stod, mit 1900 Mart lieberichus fur 98000 Mart zu vertaufen 30h Bb. Rraft. Bimmermannftr. 9, 1.

Barten 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfiforien und Baffer, in furger Beit tauter Bauplage, fur bie Tare gu verfauten. Der Garten liegt im hainer und wirb teus Sterbefalls perfauft burch

30h. Bb. Rraft. Bimmermannftr. 9. 1. Dubte mit Baderet, 3 u. 4 mot Brod pto Vag, in ber Rabe von Grantfurt, für 27000 DR. bei 4000 DR. Angahlung gu vertaufen

3ob. Bb Braft, Bimmermannftr. 9. 1. Debrece Gragenhaufer in ber Abeihaibftrafe mit 1800 Bit. Uebeifchut, unt Serber- und hinter-Garten au verfaufen

304. Bb. Braft, Simmermannftr, 9, 1. Danjer mit 4 und b Bimmer in der Etage, Balton, Bad, Lifft, alles ber Reugett entsprechend eingerichtet, mit einem Aeberichus von 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Wart Anzahlung zu verfaufen durch Joh. Ph. Fraft, Zimmermannftr. 9, 1.

WOOD OF THE PARTY OF THE PARTY

Bu verkaufen.

Bills für Benfion mit 15 Fimmern, geofer Garten, gang babe bem Curbaus, mit fleiner Angobl,

burd With. Schuftler, Jahnftrage 36. auch für zwei Samilien geeignet,

Billa Guftanfrentugftrage, fconem Doft- und Biergarten, 16 Bimmer,

burd With. Schufter, Jahnfrofe 36. Rentables Dans Rheinftrafe, Thorfahrt, großer Wertflatt, Dotrum tur jeden Geschäftsmann geeignet. Angahlung

burd Wilh. Schuftler, Johnftrage 35. Rentabled Dans, gang nabe ber Abeinfir., Thorfubrt, Beets fant, großer Dofraum, Breis 64,000 R., Angabt. 6—8000 R., burch With. Schüftler, Jahnfraße 3. Dochfeine Rentable Geagenhäufer, Abeibeibit., Raifer

burd Bith. Chufter, Johnftrage 36,

Billa mit Stallung für 4 Bferde, großer Garten, ichone Lage, auch wird ein Grundftud in Taufch genommen,

burd Wilh Cchufter, Jahnftrage 36. Gingenhans, gang nabe ber Rheinfte., 4 Junmer-Bohnungen, besonbers für Beamten geeignet, billig fell,

burd Bilb, Conffler, Jahnftrage 36. Rentables Sans, oberen Stadttheil, mit febr gut gebenbem Holz- und Roblengeschaft gu 48,000 uR., fleine Anzahlung burch Wilh. Schuftler, Jobnkraße 36.

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Geşuche

Rinberlofe Beamtenfamilie fucht Platterftr. ober Rubbergftr. 3=3immerwohnung. Offerten unt. L. 10 a. b. Grp.

freundl. 2. Bimmer-Bohnung auf 1. April gu miethen gefucht.

herr municht per 1. April babich möblirles, ungenirtes

Zimmer

im Preife bis gu 20 Dit in ber Dangoffe, Off. u. L. 3149 mit naberer Angabe beliebe man an bie Erpeb b, BL gu fenben.

Vermiethungen.

6 Zimmer.

Raifer Friedrich-Ring 92 eine Bob ung, 3, Gt., 6 Bimmer, Ruche, Babegimmer, ju vermieth.

Mictoriaftr. 33, ift ber gweite Balton, Bab und Bubehoc, per 1. April 1900 gu berm. Riberes bafelbit Barterre.

3 Zimmer.

Romerberg 35 2 Bimmer, im Geitenb. Dacht an brav. Beute a. 1, Apr. j. bm. 18 M. p. Mon. 3225

Grabenstraße 9

Saben mit Labengimmer unb Wohnung bon 3 Bimmern, Ruche und Monfarbe per 1. April gu permiethen, Rab, bafelbft bei Frau Lammert ober bei Gigenthumer Marg Darimann, Schüben-ftrage 10. 2097

1 Zimmer.

Ein großes Frontspingimmer fof. 3. bm. a. 3. Mobeleinftellen. Rab, Quifenftrofe 41 1 St. 1. 3249

Möblirte Zimmer.

Adlerstr. 18,

3. St. rechte erhalten reinl. Arbeiter gute, billige 8134 Roft n. Logis.

Ein icon mobl, Jimmer m. fepar. Fingang billig ju verm. 3199 Rab. Raifer Friedrich-Ring 2 im Epecerritaben.

Ein auftanbiger Arbeiter findet ichones u. bill. Logis 2072 Moribit. 89, Oth. 1 St. Ifs

Befferee Gridaftsmann erh. Roftu. Bog. Oranienftr. 2. p. 3993 2 anftanbige Richten ober auch 2 reinliche Arbeiter finden gute Schlaffielle, Rab. Romerberg 30, Dinterb. 1 r. 2895

Möblirtes Bimmer fofort gu bermieth. Gebanftr, 81. r. 3218

(6 ut mobilites Simmer mit fep. Eingang ju verm. 2867 Eebamplay 9, 1 r.

3 wei folide Leute erbalt, gute, 3 billige Roft u. Logid. 3196

Shiibenhofar. 2 2 erb. beff, Arbeiter Roft u. Logis.

Läden.

Großer Laden

Bilbelmftrage 50 (Reubau), mit Unterraumen, per fofort ju ber-mirthen. Raberes Baubureau Bilbelmftraße 15.

Schoner Cefladen, befte Bage Biebrichs, für Flitale ober Eigartengeichaft geeignet, fofort gu verm. bei Bh. Mendt, Biebrich, Fredrichftrage 10. 2832

Laden im Weftend

(bell und groß) mit ft. Wohnung auf April gu berm. Miethe 530 IR. Mah. i. o. Erp. o. Bl.

Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Wertfiatte mit fieiner Dadmobnung, ober beibe getrennt fofort gu berm. Rab, hinterbaus

Rheinstraße 48 Part., großer Lagerteller gu ven

Dudtiger Jachmann fucht beffece Birthichaft in ober bei bee Grabt ju pachten ober gu faufen Reelle betaillirte Angebote Riebtftrafe 4, 3, I. erbeten.

25-26000 Ht. auf gute Supothete auf biefiges neuerbautes baus jum 1, April ohne Bermittlee gefucht. Offert nur von Gelbfi-barleiber erbeten u. P. Q. 19 an b. Berl. b. Bieeb. Gen.-Ang. 3211 Wer leibt e. jung. Frau 100 M. gegen boppelte Sicherbeit unb menati. Rudgablung. Off. unter 3240 T. 3235 a. b. Erp. d. St. 3235

Arbeitsnachweis

De Angeigen für biefe Rubrit bitten wir bie 11 Hhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Stellen-Gesuche.

Tudbiger, erfahrener Gariner, verb., tinbert,, geftügt auf beft Stelle als Brugn. u. Empfehl., t. Herrichafts-

Gartner. Beff, Dff. anter Rr. 2639 bitte an bie Exped. d. Bl.

Endtige Buglerin fucht noch einige Runben. Rab Mibrechtftroff 44, Laben. 324

Erl. im Danahalt u. all. f. Sanb urb. erf., f. Stell. Geft. Off. unt. S 3280 a. d. Erp. b. Bl. 3230

Junge Amme fucht Stelle. Graulich in Maing, II. Emmerans-

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen

Tagidmeider

Roctarbeiter

H. Haas, Taunusftr. 13, 1.

Schneidergehülfen

gefincht bet Wagner,

8055 Bellmundftrage 33.

Monteure für hochfeine Babe, Clofet.

Toiletten, te Ginrichtungen bon I. Schweigerfirma biet, Branche gejucht. Obne befte Referengen find Anmelbungen zwedlos. Offert. u. Chiffre Z. D. 129 an Rubolf Moffe, Frantiurt a. DR. 218/42 Colporteure und Reifende Dei hochfter Provifion und großem Berbienft fucht 4748

R. Gifenbrann, Buchbandlung, Emferfir. 19. III.

Braver Junge fann bie Bartnerei erlernen bei Gmil Beder, Beftenb. ftrage und Banggaffe 53. Junger, fauberer

Hausturiche gefucht Rirchgaffe 62, Conbitorei, Ein Echreiner-Lehrling gef.

Delenenftr. 18. Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathbaus. - Tel. 19 ausichließliche Beröffentlichung

Mbiheilung für Manney. Arbeit finden :

Dreber, Solge Frifeure Gartner Schmieb .

Schneiber. Schuhmacher 29 agmer

Behrtinge: Buchbinber, Conbitor, Roch, Rufer, Ladierer, Maler, Schueiber, Schubmacher, Spengler, Schreiner, Bahnargt. Saustnecht - Berrichaftebiener Schweiger.

Arbeit fuchen: Buchbinber Dreber, Gifen. Gartner

Reliner - Roch - Rufer Moler - Unftreicher - Badierer Tunger - Maurer Gattlet Schloffer - Majdinift - Beiger Schneiber

Schreiner Schuhmudjer Spengler Eapraierer Muffeber

haustnecht - herrichaftsbiener Rutider - Berrichaftatutider Fubrinecht Fabritarbeiter - Laglohner Erbarbeiter Rrantenmarter

Burrangehülfe - Bureanbiener

Weibliche Derfonen.

Erfte perfette Rockarbeiterinnen

für dauernde "Beichaf. tigung gefucht. 3046 I. Hertz, Langgaffe 20/22.

Hach Stegen gefucht ein jüng. Bradchen gur Erlernung bes hanswebens von einer fleinen bei Fumilien-Anichtus Geft. On u. B. an das "Siegener Bolisbi." in Biegen.

Tüchtige Taillen Arbeiterin für bauernd gefucht. Thereje Matt, Abelhaibfit. 80.

Gin junges Bläddjen gefucht Rirchgaffe 13, Beinftu

Chrl. Lehrmädden

Reumann, Guenbogengoffe 11. 2904 (Rury. u. Wollmaaren).

Gin junges braves Dabchen gef. Bellmunbftr. 56, Bart 3178 udnige Rleibermacherin jur & bauerno gel., auch t. e. Wabchen grundl, u. unentg. b. Rleibermachen ert, Schwalbacherftr. 29, 1. 3116

Mädchenheim

Stellennadzweis Edwalbacherftrafte 65 II. Sofort u. fpater gefucht : Alleine, Saus., Bimmer. u. Rudenmabden,

Rodinnen für Bripat u. Benfion, Rinbergartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Mabden erb. billig gute Benfton. 260

Arbeitsnachweis für Frauen

im Mathhaus BBicobaben. unentgefeliche Stellen-Bermirtelung Mbtheilung f. Dienftboten unb

Arbeiterinnen. ucht gut empfohlene; Röchinnen

Mllein-, Saus-, Rinber-, Bimmere u. Ruchenmabden Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere

Bernienten. Sausbalterinnen Rinberfraulein Bertauferinnen Rranfenpflegerinnen ac.

Arbeiten jeber Wrt, im Butund aufer bem Saufe prompt und coulant gefertigt Riebiftr. 4, 3 L Nr. 8

baf bie und Rla Bottrag,

1

Die 2

Borfe Hilfden 3 en follte. be Musbr Thir unb : De Seuchen nie bal @ mfuchen, ammen G cher, um Einbitt in mungen, Mauenfeud innenb. fente. Gri af einen la wiff ich mie u erinnern, be Maulmaligen Be

mittiger Mir HL Es i Bofe Gnabe Bende feine MS fam b flogen. fichiebpt 31 inier unb mbenftall men, baf le que. wies Die Der Der enteng fei

oben einge

en gehab

Manenjeuche

elethofen :

nict einmo

nabeenen

gelaffen, ten ber Ges Mm 20 attet, baß er. Muf In 8. Jebr mgefuchte waite me eftebung ! som miche otto erfol neußzieher a babe ell

ne bafür tr a Spette Run to with mir b mbe Bor 1. Der geftellt to um fich b men gu f 2 3n j Sofft mer ten haben,

atenfreie ! ant fein, ift emerben 3. Beim th ens ein Musführu abefiber ! eige, troc Mar Rabr

onge bie ? TOTA DOTT rbrifauen Beganblu т. Зи fer, gießt 3000

> 4. Die 8 Benn b Rrippenn Reltmild Binter i

Musmeif



Bollftanbig nenes Programm!

Bernhard Bofen, Sumoriftmit uur felbfrerfestem

Dorelly . Trio, Demen-Wefange-Tergett,

ALMAUU, Befter Buf-Cquilibrin,

Jameson-Belli-Truppe, Brobuctionen am

und bas übrige großartige Brogramm.

Raberes Strafenplacate.

Senntage & Borftellungen, Rachmittags ermäßigte Breife.

Heue gülfenfrüchte.

Linfen, Erbsen. Bohnen per Pit, von 12 Pf. an.
Cuppen- und Gemüsenndeln per Pit, von 20 Pf. an.
Euppen- und Gemüsenndeln per Pit, von 20 Pf. an.
Pene Pflaumen per Pit. 22, 28, 35, 40 Bf., Rene Ring-Nepfel per Pit. 45, 50, 55 Bf. gem. Obst 30, 40, 50 Bf.
Reis von 12 Pf. an. Kernseife, weiß 26, get 25 Pf., bei 5 Ptb. 1, bei 10 Pfb. 2 Bfg. billiger. Rübentraut 16 Pf., Marmeladen in allen Berislagen von 22 Pf. an.

faffet, ficte frijd getöftet, ohne Aufnehlug per Bfb.

empfichtt Albolf Saybach, Bellrigfir. 22.

erzielen ohne großen Beitaufwand Berren aller Berufd. zweige, Beamte, Angestellte in größeren Ctabtanutenfreis als offigielle ober ftille Bermittler eines ber angesehenften Institute für Lebens. und Unfall-versicherungen. Intereffenten, auch von Auswarts, belieben Off. u. C. W. 1000 a. d. Erp. b. Bl einzus. 2330

Kein Staub mehr!!

Schrubbern, feuchtes Aufwischen des Fussbodens überflüssig. Auskehren mit nassen Sägespänen oder Kaffeesatz fällt fort, sobald der Fussboden alle 3 Monate mit dem Fussboden-Oel

"Staubfrei"

imprägnirt wird. Diese leichte Arbeit kann von m Lehrling oder Hausmädchen schi Geschäftestörung, besorgt werden. Kosten pro Quadrat-meter-Fläche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Büreauxs, Versammlungssäle, Vereinszimmer sehen stets sauber man erspart viel Arbeit, Zeit Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Fritz Bernstein, Droguen & Chemikalien, Wiesbaden, Wellritzstrasse.

Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hodieferant,

31 Langgasse 31. Färberei, Kunst - Wäscherel und Chemische

Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk

Laden in:

Frank furt a/M. Kaiserstr. 94, Neue Zell 17. 25 Stadthausstrasse 25 Gr. Bockenheimerstr. 28. gegenüber dem Stadthaus,

Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 2272

Mittagstifch, auch auger dem Saufe. Abonnenten Ermößigung, empfieht M Spronger, Frankenftr. 3 2600

Chem. Waschanftalt und Farberei Hermann Kunz.

28. Romerberg 28.

Chem. Reinigen und Farben von Damen. und Berren. Barberoben, Mobelftoffen, Teppichen und Laufern te. Garbinen-Wafcherei und . Epannerei. Annahmeftelle bei Beren Riegler, Goldgaffe 5.

Erfolg

haben Annoncen unbedingt

wenn dieselben von leistungsfähigen Firmen erlassen werden und in zweckentsprechender, auffälliger Form in den geeigneten Zeitungen und Zeitschriften zum Abdruck gelangen. Dem inserirenden Publikum ein gewissenhafter Berather in allen Fragen zu sein, welche sich auf Abfassung und Ausstattung der Annencen, Wahl der Zeitungen etc. beziehen, hat sich die unterzeichnete Annoncen Expedition von jeher zur besonderen Aufgabe gestellt. Jede gewünschte Information sowie Kostenanschläge und Zeitungskatalog stehen kostenfrei zur Verfügung.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1, Ecke Salzhaus in Wiesbaden vertreten durch Feller u. Gacks Buch handlung, Langgasse. 210/42 handlung, Langgasse.



Vorzügliche Kapitalanlage! Erstflaffige Sypothefen

in Abidnitten von IR. 10,000-12,000, verzinstich mit 44, pat, rid-gabibar 1909, eingetrooen auf einzelne neue Wohnbaufer einer ber be-beurenbften Roblengechen bes nörblichen Rubrtoblenbegirts, erbattlich p 99 pat. Off. u. 1800 B. bef. Ann-Erpeb. Erlentamper & Cit.

Rovität.

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur,

Carl Koch, Botterafte 6, Rath in Rechtoleb gefucht, Teftamente und Bertrage aller Art, Riagen, und Progefichete Bermaltungeftreiflachen, Beitreibung von Forberungen.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. D. Rauch.

Mittwoch, ben 7. Mars 1900. Abonnemente-Billets guling

174. Abonnements.Borftellung. 92 obital

Der Tugendhof.

Quffpiel in 4 Aften von Richard Stomronnet. Regie: Albuin Unger.

Baron Joachim von Sollenbeef Malte, fein Cohn Unna Maria von Sollenbeet Gabriele Duchtmann Jimmy Broder, ibr Weffe Juftigrath Arnold . . . Dauptmann Sopfner Lieutenant Steinte Unteroffigier Sachinfin Seng Diener . Schwalge, Gariner . Diffen Froblich, Biefing Dannappel, bofmabden Ein Brieftrager

Margarethe Gerita Mar Birete. Sans Sturm. Griedrich Schubman. Otto Rienfcherf. Mibert Rofenom. Guftav Schulpe Bermann Eung. Clara Berthet. Richard Rront.

. Lubwig Wibniann.

Ein Briefträger

Taglöhner, Frauen, Hofmädchen.

Das Stüd spielt auf der Herrichaft Wirtingsdeet im Medlendurglichen dem 1. und 2. Afte liegt ein Zeitraum von 6 Wochn.

Broifchen dem 1. Afte siegt ein Zeitraum von 6 Wochn.

Baron Foachim von Hollendeet

Rach dem 2. Afte sindet eine größere Bause statt.

Der Beginn der Borstellung, sowie der sedesmaligen Afte erfolgt ab dem 3. Alodenzeichen.

Ansang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Donnerftag, ben 8. Märg 1906. 175. Abonnementeborftellung. Abonnementebillets galie. Sum 4. Male:

Rovitaten-Ginafter-Abenb.

Regie: Atouin Unger. Der Tijdigaft.

(Le convive.) Buffpiel in 1 Alt von henry Jagat, Deutsch von G. Remt

Liebesträume. Romobie in 1 Att von Mar Dreger.

Bum Ginfiebler. Buftfpiel in 1 Aft von Benno Jocobion.

Mbonn wechi ftete Boitt

fiber bei flarer to bağ bic ber beut funbiger mollie, b eine Be mon ou enf bem gelangen Die

bef de Bambioir Mimit be Banbels Durbe menigfter Helidico ton frife mahrt to fremben

confumit sinfineile Brage, b Dentichlie Banbelit Die Salf führen, i borau5ju

baben.

muffie, 31 fic fiber Œs

Steateto bod bie Der Gien nicht berg murbe be praislen großertig Der faßt ben Mars Mars shafe bid

Umfanb Boued bo Einien m tangen B annen. Der

Migeln. fonbern r tibfer ift the Met der Sal hand, baff

Die

cette; fie